

商品語の〈場〉は人間語の世界とどのように異なっているか(2)

——『資本論』冒頭商品論の構造と内容——

井 上 康
崎 山 政 毅

はじめに

- 〈I〉人間語の世界に対する限りでの商品語の〈場〉
- 〈II〉『資本論』初版と第二版の位相（以上 632 号）
- 〈III〉人間語による分析世界としての『資本論』第二版第 1 章第 1 節および初版・フランス語版当該部分の比較対照による解説（以下本号）
 - (i) 〈富—価値—商品〉というトリアーデ
 - (ii) 『資本論』初版、第二版、およびフランス語版の対照
 - (iii) パラグラフ①および②の検討
 - (iv) パラグラフ③の検討
 - (v) パラグラフ④の検討
 - (vi) パラグラフ⑤の検討
 - (vii) 「共通なもの」= 価値、「第三のもの」= 商品に表わされた抽象的人間労働
 - (viii) 初版のパラグラフ⑥～⑨の検討
 - (ix) 第二版・フランス語版のパラグラフ⑥、⑦の検討
 - (x) 第二版・フランス語版のパラグラフ⑧、⑨の検討

- (xi) 価値および価値実体の概念の一応の定立
- 〈IV〉商品語の〈場〉—価値形態（以下つづく）
 - (i) 商品をつくる労働の特殊歴史的規定性について
 - (ii) 初版本文、その付録、および第二版のそれぞれの価値形態論
 - (iii) 価値表現において諸商品は何をどんな風に語るか
 - (iv) 〈自然的規定性の抽象化〉過程に関して
 - (v) 〈私的労働の社会化〉過程に関して
 - (vi) 価値の実体と等価形態の謎性
 - (vii) 初版本文価値形態論の形態Ⅱに関して
 - (viii) 初版本文価値形態論の形態Ⅲに関して
 - (ix) 初版本文価値形態論の形態Ⅳに関して
- 〈V〉価値形態論と交換過程論との関係について
 - (i) 価値形態論に対する交換過程論
 - (ii) なぜ、第二版は初版本文の形態Ⅳを捨て貨幣形態を形態Ⅳとしたのか
- 〈VI〉〈富—価値—商品〉への根源的批判について
おわりに

(承前)

〈III〉人間語による分析世界としての『資本論』第二版第 1 章第 1 節
および初版・フランス語版当該部分の比較対照による解説

- (i) 〈富—価値—商品〉というトリアーデ
マルクスは『資本論』初版を次の言葉で始めている。

資本主義的生産様式が支配的に行なわれている諸社会の富は、一つの「巨大な商品の集まり」と

して現われ、一つ一つの商品は、その富の基本形態として現われる。それゆえ、われわれの研究は商品の分析から始まる⁴⁰⁾。

ここでは〈富—商品〉という範式が立てられている。そして冒頭商品論において概念化される価値が加えられ、〈富—価値—商品〉というトリアーデをなす範式が立てられることになる。つまりマルクスは、〈富—価値〉概念の根源的な批判的措定を商品に対する批判を通じて行なおうとするのである⁴¹⁾。この点が冒頭商品論ではとくに、そしてそれのみならず『資本論』全体を通しての核心をなすテーマであり、本稿の最後でこの点に立ち返った総括的議論をすることになるが、議論の主脈をあらかじめはっきりとさせておく。

分析に入ろう。商品とは何かということ人間語によって分析的に明らかにしていくことになる。

まず商品の使用価値に関する分析があるが、この点では各版の比較検討は不要である。三つの版は基本的に異なるところがないからである。この使用価値概念から交換価値の概念へと分析をすすめる。

われわれが考察しようとする社会形態にあつては、それ〔使用価値〕は同時に素材的な担い手になっている——交換価値の。⁴²⁾

商品はまずなによりも何らかの有用物—使用価値であるが、同時に商品はある価格に示される交換価値をもっている。この交換価値を使用価値が素材的に担っているというのである。交換価値とは何か、それはどのようにして使用価値に担われているのか。

ここからは初版、第二版、フランス語版を対照させながら作業をしていかなければならない。

(ii) 『資本論』初版、第二版、フランス語版の対照

以下に三つの版をそれぞれ原文で掲げる。初版原文はMEGA, II/5. から、第二版はMEGA, II/6. から、また、フランス語版原文はMEGA, II/7. から採録した⁴³⁾。

また、原文および邦訳には各パラグラフ毎に①、②、…と通し番号を付した。訳文に関しては前号注記の通りであるが、初版と第二版の文章が同一の場合、邦訳も統一した。

- ① Der Tauschwerth erscheint zunächst als das *quantitative Verhältniß*, die Proportion, worin sich Gebrauchswerthe einer Art gegen [3] Gebrauchswerthe anderer Art austauschen, ein Verhältniß, das beständig mit Zeit und Ort wechselt. Der Tauschwerth scheint daher etwas Zufälliges und rein *Relatives*, ein der Waare innerlicher, immanenter Tauschwerth (valeur intrinsèque) also eine *contradictio in adjecto*. Betrachten wir die Sache näher.
- ② Eine einzelne Waare, ein Quarter Weizen z. B. tauscht sich in den *verschiedensten Proportionen* mit andern Artikeln aus. Dennoch bleibt sein Tauschwerth *unverändert*, ob in x Stiefelwiche, y Seide, z Gold u. s. w. ausgedrückt. Er muß also von diesen seinen verschiedenen *Ausdrucksweisen* unterscheidbar sein.
- ③ Nehmen wir ferner zwei Waaren, z. B. Weizen und Eisen. Welches immer ihr Austauschverhältniß, es ist stets darstellbar in einer Gleichung, worin ein gegebenes Quantum Weizen irgend einem Quantum Eisen gleichgesetzt wird, z. B. 1 Quarter Weizen = a Ctr. Eisen. Was besagt diese Gleichung? Daß *derselbe Werth* in *zwei verschiedenen Dingen*, in 1 Qtr. Weizen und ebenfalls in a Ctr. Eisen existirt. Beide sind also gleich einem *Dritten*, das an und für sich weder das eine, noch das andere ist. Jedes der beiden, soweit es Tauschwerth, muß also, unabhängig von dem andern, auf dieß Dritte reducirbar sein.
- ④ Ein einfaches geometrisches Beispiel veranschauliche dieß. Um den Flächeninhalt aller gradlinigen Figuren zu bestimmen und zu vergleichen, löst man sie in Dreiecke auf. Das Dreieck selbst reducirt man auf einen von seiner sichtbaren Figur ganz verschiedenen Ausdruck – das halbe Produkt seiner Grundlinie mit seiner Höhe. Ebenso sind die Tauschwerthe der Waaren zu reduciren auf ein *Gemeinsames*, wovon sie ein Mehr oder Minder darstellen.
- ⑤ Daß die Substanz des Tauschwerths ein von der physisch-handgreiflichen Existenz der Waare oder ihrem Dasein als *Gebrauchswerth* [4] durchaus Verschiedenes und Unabhängiges, zeigt ihr Austauschverhältniß auf den ersten Blick. Es ist charakterisirt eben durch die *Abstraktion vom Gebrauchswerth*. Dem Tauschwerth nach betrachtet ist nämlich eine Waare grade so gut als jede andre, wenn sie nur in richtiger Proportion vorhanden ist).
- ⑥ Unabhängig von ihrem Austauschverhältniß oder von der *Form*, worin sie als *Tausch-Werthe* erscheinen, sind die Waaren daher zunächst als *Werthe* schlechthin zu betrachten).
- ⑦ Als Gebrauchsgegenstände oder Güter sind die Waaren *körperlich verschiedene* Dinge. Ihr *Werthsein* bildet dagegen ihre *Einheit*. Diese Einheit entspringt nicht aus der Natur, sondern aus der Gesellschaft. Die *gemeinsame gesellschaftliche Substanz*, die sich in verschiedenen Gebrauchswerthen nur verschieden darstellt, ist – *die Arbeit*.
- ⑧ Als *Werthe* sind die Waaren nichts als *krystallisirte Arbeit*. Die Maßeinheit der Arbeit selbst ist die *einfache Durchschnittsarbeit*, deren Charakter zwar in verschiedenen Ländern und Kulturepochen wechselt, aber in einer vorhandenen Gesellschaft gegeben ist. Komplirtere Arbeit gilt nur als *potenzirte* oder vielmehr *multiplirte* einfache Arbeit, so daß z. B. ein kleineres Quantum komplirter Arbeit gleich einem größeren Quantum einfacher Arbeit. Wie diese Reduktion geregelt wird, ist hier gleichgültig. Daß sie beständig vorgeht, zeigt die Erfahrung. Eine Waare mag das Produkt der komplirtesten Arbeit sein. Ihr *Werth* setzt sie dem Produkt einfacher Arbeit gleich und stellt daher selbst nur ein bestimmtes Quantum einfacher Arbeit dar.
- ⑨ Ein Gebrauchswerth oder Gut hat also nur einen *Werth*, weil *Arbeit* in ihm *vergegenständlicht* oder *materialisirt* ist. Wie nun die *Größe* seines Werthes messen? Durch das *Quantum* der [5] in ihm enthaltenen „werthbildenden Substanz“, der Arbeit. Die Quantität der Arbeit selbst mißt sich an ihrer *Zeitdauer* und die *Arbeitszeit* besitzt wieder ihren Maßstab an *bestimmten Zeittheilen*, wie Stunde, Tag u. s. w.
- ① Der Tauschwerth erscheint zunächst als das *quantitative Verhältniß*, die Proportion, worin sich Gebrauchswerthe einer Art gegen Gebrauchswerthe anderer Art austauschen, ein Verhältniß, das beständig mit Zeit und Ort wechselt. Der Tauschwerth scheint daher etwas Zufälliges und rein *Relatives*, ein der Waare innerlicher, immanenter Tauschwerth (valeur intrinsèque) also eine *contradictio in adjecto*). Betrachten wir die Sache näher.
- ② Eine einzelne Waare, ein Quarter Weizen z. B. tauscht sich in den *verschiedensten Proportionen* mit andern Artikeln aus. Dennoch bleibt sein Tauschwerth *unverändert*, ob in x Stiefelwiche, y Seide, z Gold u. s. w. ausgedrückt. Er muß also einen von diesen verschiedenen *Ausdrucksweisen* unterscheidbaren Gehalt haben.
- ③ Nehmen wir ferner zwei Waaren, z. B. Weizen und Eisen. Welches immer ihr Austauschverhältniß, es ist stets darstellbar in einer Gleichung, worin ein gegebenes Quantum Weizen irgend einem Quantum Eisen gleichgesetzt wird, z. B. 1 Quarter Weizen = a Ctr. Eisen. Was besagt diese Gleichung? Daß ein *Gemeinsames* von derselben Größe in zwei verschiedenen Dingen existirt, in 1 Quarter Weizen und ebenfalls in a Ctr. Eisen. Beide sind also gleich einem *Dritten*, das an und für sich weder das eine, noch das andere ist. Jedes der beiden, soweit es Tauschwerth, muß also auf dieß Dritte reducirbar sein.
- ④ Ein einfaches geometrisches Beispiel veranschauliche dieß. Um den Flächeninhalt aller gradlinigen Figuren zu bestimmen und zu vergleichen, löst man sie in Dreiecke auf. Das Dreieck selbst reducirt man auf einen [12] von seiner sichtbaren Figur ganz verschiedenen Ausdruck – das halbe Produkt seiner Grundlinie mit seiner Höhe. Ebenso sind die Tauschwerthe der Waaren zu reduciren auf ein *Gemeinsames*, wovon sie ein Mehr oder Minder darstellen.
- ⑤ Dieß *Gemeinsame* kann nicht eine geometrische, physische, chemische oder sonstige natürliche Eigenschaft der Waaren sein. Ihre körperlichen Eigenschaften kommen überhaupt nur in Betracht, soweit selbe sie nutzbar machen, also zu Gebrauchswerthen. Andererseits ist aber das Austauschverhältniß der Waaren augenscheinlich charakterisirt durch die Abstraktion von ihren Gebrauchswerthen. Innerhalb desselben gilt ein Gebrauchswerth grade so viel wie jeder andre, wenn er nur in gehöriger Proportion vorhanden ist. Oder, wie der alte *Barbon* sagt: „Die eine Waarensorte ist so gut wie die andre, wenn ihr Tauschwerth gleich groß ist. Da existirt keine Verschiedenheit oder Unterscheidbarkeit zwischen Dingen von gleich großem Tauschwerth“. Als Gebrauchswerthe sind die Waaren vor allem *verschiedner Qualität*, als Tauschwerthe können sie nur *verschiedner Quantität* sein, enthalten also kein Atom Gebrauchswerth.
- ⑥ Sieht man nun vom Gebrauchswerth der Waarenkörper ab, so bleibt ihnen nur noch eine Eigenschaft, die von Arbeitsprodukten. Jedoch ist uns auch das Arbeitsprodukt bereits in der Hand verwandelt. Abstrahiren wir von seinem Gebrauchswerth, so abstrahiren wir auch von den körperlichen Bestandtheilen und Formen, die es zum Gebrauchswerth machen. Es ist nicht länger Tisch oder Haus oder Garn oder sonst ein nützlich Ding. Alle seine sinnlichen Beschaffenheiten sind ausgelöscht. Es ist auch nicht länger das Produkt der Tischlerarbeit oder der Bauarbeit oder der Spinnarbeit oder sonst einer bestimmten produktiven Arbeit. Mit dem nützlichen Charakter der Arbeitsprodukte verschwindet der nützliche Charakter der in ihnen dargestellten Arbeiten, es verschwinden also auch die verschiedenen konkreten Formen dieser Arbeiten, sie unterscheiden sich nicht länger, sondern sind allzusammnt reducirt auf gleiche menschliche Arbeit, abstrakt menschliche Arbeit.]
- ⑦ [13] Betrachten wir nun das Residuum der Arbeitsprodukte. Es ist nichts von ihnen übrig geblieben als dieselbe gespenstige Gegenständlichkeit, eine bloße Gallerte unterschiedsloser menschlicher Arbeit, d. h. der Verausgabung menschlicher Arbeitskraft ohne Rücksicht auf die Form ihrer Verausgabung. Diese Dinge stellen nur noch dar, daß in ihrer Produktion menschliche Arbeitskraft verausgabte, menschliche Arbeit aufgehäuft ist. Als Krystalle dieser ihnen gemeinschaftlichen gesellschaftlichen Substanz sind sie – *Werthe*.
- ⑧ Im Austauschverhältniß der Waaren selbst erschien uns ihr Tauschwerth als etwas von ihren Gebrauchswerthen durchaus Unabhängiges. Abstrahirt man nun wirklich vom Gebrauchswerth der Arbeitsprodukte, so erhält man ihren Werth wie er eben bestimmt ward. Das *Gemeinsame* was sich im Austauschverhältniß oder Tauschwerth der Waaren darstellt, ist also ihr Werth. Der Fortgang der Untersuchung wird uns zurückführen zum Tauschwerth als der nothwendigen Ausdrucksweise oder Erscheinungsform des Werths, welcher zunächst jedoch unabhängig von dieser Form zu betrachten ist.
- ⑨ Ein Gebrauchswerth oder Gut hat also nur einen Werth, weil ab menschliche Arbeit in ihm vergegenständlicht oder materialisirt ist nun die Größe seines Werths messen? Durch das Quantum der in ihm gehaltenen „werthbildenden Substanz“, der Arbeit. Die Quantität der selbst mißt sich an ihrer Zeitdauer und die Arbeitszeit besitzt wieder Maßstab an bestimmten Zeittheilen, wie Stunde, Tag u. s. w.

- ① La valeur d'échange apparaît d'abord comme le rapport *quantitatif*, comme la proportion dans laquelle des valeurs d'usage d'espèce différente s'échangent l'une contre l'autre, rapport qui change constamment avec le temps et le lieu. La valeur d'échange semble donc quelque chose d'arbitraire et de purement relatif; une valeur d'échange intrinsèque, immanente à la marchandise, paraît être, comme dit l'école, une *contradictio in adjecto*⁷. Considérons la chose de plus près.
- ② Une marchandise particulière, un quarteron de froment, par exemple, s'échange dans les proportions les plus diverses avec d'autres articles. Cependant sa valeur d'échange reste immuable, de quelque manière qu'on l'exprime, en x cirage, y soie, z or, et ainsi de suite. Elle doit donc avoir un contenu distinct de ces expressions diverses.
- ③ Prenons encore deux marchandises, soit du froment et du fer. Quel que soit leur rapport d'échange, il peut toujours être représenté par une équation dans laquelle une quantité donnée de froment est réputée égale à une quantité quelconque de fer, par exemple: 1 quarteron de froment = a kilogramme de fer. Que signifie cette équation? C'est que dans deux objets différents, dans 1 quarteron de froment et dans a kilogramme de fer, il existe quelque chose de commun. Les deux objets sont donc égaux à un *troisième* qui par lui-même n'est ni l'un ni l'autre. Chacun des deux doit, en tant que valeur d'échange, être réductible au troisième, indépendamment de l'autre.
- ④ Un exemple emprunté à la géométrie élémentaire va nous mettre cela sous les yeux. Pour mesurer et comparer les surfaces de toutes les figures rectilignes, on les décompose en triangles. On ramène le triangle lui-même à une expression tout à fait différente de son aspect visible, — au demi-produit de sa base par sa hauteur. — De même les valeurs d'échange des marchandises doivent être ramenées à quelque chose qui leur est commun et dont elles représentent un plus ou un moins.
- ⑤ Ce quelque chose de commun ne peut être une propriété naturelle quelconque, géométrique, physique, chimique, etc., des marchandises. Leurs qualités naturelles n'entrent en considération qu'autant qu'elles leur donnent une utilité qui en fait des valeurs d'usage. Mais d'un autre côté il est évident que l'on fait abstraction de la valeur d'usage des marchandises quand on les échange et que tout rapport d'échange est même caractérisé par cette abstraction. Dans l'échange, une valeur d'utilité vaut précisément autant que toute autre, pourvu qu'elle se trouve en proportion convenable. Ou bien, comme dit le vieux Barbon: «Une espèce de marchandise est aussi bonne qu'une autre, quand sa valeur d'échange est égale; il n'y a aucune différence, aucune distinction dans les choses chez lesquelles cette valeur est la même⁸.» Comme valeurs d'usage, les marchandises sont avant tout de qualité différente; comme valeurs d'échange, elles ne peuvent être que de différente quantité.
- ⑥ La valeur d'usage des marchandises une fois mise de côté, il ne leur reste plus qu'une qualité, celle d'être des produits du travail. Mais déjà le produit du travail lui-même est métamorphosé à notre insu. Si nous faisons abstraction de sa valeur d'usage, tous les éléments matériels et formels qui lui donnaient cette valeur disparaissent à la fois. Ce n'est plus, par exemple, une table, ou une maison, ou du fil, ou un objet utile quelconque; ce n'est pas non plus le produit du travail du tourneur, du maçon, de n'importe quel travail productif déterminé. Avec les caractères utiles particuliers des produits du travail disparaissent en même temps, et le caractère utile des travaux qui y sont contenus, et les formes concrètes diverses qui distinguent une espèce de travail d'une autre espèce. Il ne reste donc plus que le caractère commun de ces travaux; ils sont tous ramenés au même travail humain, à une dépense de force humaine de travail sans égard à la forme particulière sous laquelle cette force a été dépensée.
- ⑦ Considérons maintenant le résidu des produits du travail. Chacun d'eux ressemble complètement à l'autre. Ils ont tous une même réalité fantomatique. Métamorphosés en *sublimés* identiques, échan||15|tillons du même travail indistinct, tous ces objets ne manifestent plus qu'une chose, c'est que dans leur production une force de travail humaine a été dépensée, que du travail humain y est accumulé. En tant que cristaux de cette substance sociale commune, ils sont réputés valeurs.
- ⑧ Le quelque chose de commun qui se montre dans le rapport d'échange ou dans la valeur d'échange des marchandises est par conséquent leur valeur; et une valeur d'usage, ou un article quelconque, n'a une valeur qu'autant que du travail humain est matérialisé en lui.
- ⑨ Comment mesurer maintenant la grandeur de sa valeur? Par le *quantum* de la substance «créatrice de valeur» contenue en lui, du travail. La quantité de travail elle-même a pour mesure sa durée dans le temps, et le temps de travail possède de nouveau sa mesure dans des parties du temps telles que l'heure, le jour, etc.

初版

①交換価値は、まず第一に、ある一つの種類の諸使用価値が他の種類の諸使用価値と交換される量的な関係、すなわち割合として現われるのであって、それは、時と所とによって絶えず変動する関係である。それゆえ、交換価値は、偶然的なもの、純粹に相対的なものであるように見え、したがって、商品に内的な、内在的な交換価値(valeur intrinsèque)というものは、一つの形容矛盾であるように見える。このことをもっと詳しく考察してみよう。

②ある一つの商品、たとえば1クォーターの小麦は、他の諸物品ときわめてさまざまに違っている割合で交換される。それにもかかわらず、この小麦の交換価値は、x量の靴墨、y量の絹、z量の金などで表現されようと、不変のままである。だから、この交換価値は、その、このようないろいろな表現様式からは区別されるものでなければならない。

③あらためて、二つの商品、たとえば、小麦と鉄をとってみよう。それらの交換関係がどうであろうと、この関係は、つねに、ある与えられた量の小麦がどれだけかの量の鉄に等置される、という一つの等式で表わすことができる。たとえば、1クォーターの小麦 = a ツェントナーの鉄というように。この等式はなにを意味しているのだろうか？ 同じ価値が二つの違った物のうちに、すなわち1クォーターの小麦のなかにも a ツェントナーの鉄のなかにも、存在するということである。したがって、両方ともある一つの第三のものに等しいのであるが、この第三のものは、それ自体としては、その一方のものでもなければ他方のものでもない。だから、それらのうちのどちらも、それが交換価値であるかぎり、他方のものからは独立に、この第三のものに還元されるものでなければならないのである。

④簡単な幾何学上の一例が、このことをもっとわかりやすくするであろう。あらゆる直線図形の面積を確定し比較するためには、それらをいくつかの三角形に分解する。その三角形そのものを、目に見えるその形とはまったく違った一表現——その底辺と高さとの積の二分の一——に還元する。これと同様に、諸商品の諸交換価値は一つの共通なものに還元されるのであって、諸交換価値はこの共通なもの、あるいはより多くを、あるいはより少なくを、表わしているのである。

⑤交換価値の実体が商品の物理的な手をつかめる存在または使用価値としての商品の存在とはまったく違ったものであり独立なものであるということは、商品の交換関係がひと目でこれを示している。この交換関係は、まさに使用価値の捨象によって特徴づけられているのである。すなわち、交換価値から見れば、ある一つの商品は、それがただ正しい割合でそこにありさえすれば、どのほかの商品ともまったく同じなのである。

⑥それゆえ、諸商品は、それらの交換関係からは独立に、またそれらが諸交換価値として現われる場合の形態からは独立に、まず第一に、単なる諸価値として考察されるべきなのである。

第二版

①交換価値は、まず第一に、ある一つの種類の諸使用価値が他の種類の諸使用価値と交換される量的な関係、すなわち割合として現われるのであって、それは、時と所とによって絶えず変動する関係である。それゆえ、交換価値は、偶然的なもの、純粹に相対的なものであるように見え、したがって、商品に内的な、内在的な交換価値(valeur intrinsèque)というものは、一つの形容矛盾であるように見える。このことをもっと詳しく考察してみよう。

②ある一つの商品、たとえば1クォーターの小麦は、他の諸物品ときわめてさまざまに違っている割合で交換される。それにもかかわらず、この小麦の交換価値は、x量の靴墨、y量の絹、z量の金などで表現されようと、不変のままである。だから、この交換価値は、その、このようないろいろな表現様式とは違った内容をもっていないのでなければならない。

③あらためて、二つの商品、たとえば、小麦と鉄をとってみよう。それらの交換関係がどうであろうと、この関係は、つねに、ある与えられた量の小麦がどれだけかの量の鉄に等置される、という一つの等式で表わすことができる。たとえば、1クォーターの小麦 = a ツェントナーの鉄というように。この等式はなにを意味しているのだろうか？ 同じ大きさの二つの共通なものが、二つの違った物のうちに、すなわち1クォーターの小麦のなかにも a ツェントナーの鉄のなかにも、存在するということである。したがって、両方ともある一つの第三のものに等しいのであるが、この第三のものは、それ自体としては、その一方でもなければ他方でもない。だから、それらのうちのどちらも、それが交換価値であるかぎり、この第三のものに還元できるものでなければならない。

④簡単な幾何学上の一例が、このことをもっとわかりやすくするであろう。あらゆる直線図形の面積を確定し比較するためには、それらをいくつかの三角形に分解する。その三角形そのものを、目に見えるその形とはまったく違った一表現——その底辺と高さとの積の二分の一——に還元する。これと同様に、諸商品の諸交換価値は一つの共通なものに還元されるのであって、諸交換価値はこの共通なもの、あるいはより多くを、あるいはより少なくを、表わしているのである。

⑤この共通なものは、商品の幾何学的とか物理学的とか化学的などというような自然的な属性ではありえない。およそ商品の物理的な属性は、ただそれらが商品を有用にし、したがって使用価値にするかぎりでしか問題にならないのである。ところが、他方、諸商品の交換関係は、まさに諸商品の使用価値の抽象に明白に特徴づけられているのである。この交換関係のなかでは、ある一つの使用価値は、それがただ適当な割合でそこにありさえすれば、ほかのどの使用価値ともちょうど同じだけのものと認められるのである。[邦訳中略] 使用価値としては、諸商品は、なによりもまず、いろいろに違った質であるが、交換価値としては、諸商品はただいろいろに違った量でしかありえないのであり、したがって一分子の使用価値も含んではいないのである。

フランス語版

①交換価値はまず、量的な関係として、相異なる種類の使用価値が相互に交換し合う割合、すなわち、時と所とともに不斷に変化する関係として、現われる。したがって、交換価値は、気まぐれで純粹に相対的なものであるかのように見える。すなわち、商品に固有で内在的な交換価値は、スコラ学派が言うように、一つの形容矛盾であるかのように見える。このことをいっそう詳細に考察しよう。

②特殊な一商品、たとえば一クォーターの小麦は、他の商品とこの上なくさまざまな割合で交換される。それにもかかわらず、その交換価値は、それがx量の靴墨、y量の絹、z量の金等々でどのよう表現されようとも、相変わらず不変である。だから、それは、これらのさまざまな表現とはちがった内容をもっていないなければならない。

③あらためて、二つの商品、小麦と鉄をとってみよう。両者の交換関係がどうであろうと、その関係はつねに一つの等式で表わすことができるが、その等式では所与の量の小麦がなにがしかの量の鉄に等しいとみなされる。たとえば一クォーターの小麦 = a キログラムの鉄 というように。この等式はなにを意味するか？ それは、二つの相異なる物体、一クォーターの小麦と a キログラムの鉄のなかにも共通なあるものが存在している、ということである。したがって、これら二つの物体は第三の物体に等しいが、第三の物体はそれ自体としては両者のいずれでもない。両者はどちらも、交換価値として、相手の物体に関係なく第三の物体に還元できるものである。

④初等幾何学から借用する一例が、このことを明白にしてくれる。あらゆる直線形の面積を比較するためには、われわれはこれを三角形に分解する。われわれはこの三角形そのものを、目に見える外形とは全くちがった表現——底辺と高さの積の二分の一——に還元する。これと同様に、商品の交換価値も、それらに共通なあるものに還元されるはずであり、そのあるものが多いか少ないかを表わすものなのである。

⑤この共通なあるものは、商品の幾何学的、物理学的、化学的などといった、なにか自然的な属性ではありえない。商品の自然的な特性は、それがこの商品に、使用価値を産む有用性を与えるかぎりでのみ、考察されるものなのである。しかし、他方では、自明のことだが、商品が交換されるばあい、商品の使用価値は捨象されるし、どの交換価値もこの捨象によって特徴づけられてさえている。交換においては、ある使用価値は、それが適当な割合にありさえすれば、他のどの使用価値ともちょうど同じだけの価値がある。[邦訳中略] 使用価値としては、商品はまず相異なる質であるが、交換価値としては、相異なる量でしかありえない。

初版

⑦使用対象または諸財貨としては、諸商品は物的に違っている諸物である。これに反して、諸商品の価値存在は諸商品の統一性をなしている。この統一性は、自然から生ずるのではなくて、社会から生ずるのである。いろいろに違う諸使用価値においてただ違って表わされるだけの、**共通な社会的実体**、それは——**労働**である。

⑧諸価値としては、諸商品は**結晶した労働**よりほかのなにものでもない。この労働そのものの度量単位は**単純な平均労働**であって、その性格は、国や文化が違っていれば違っているには違いないが、しかし、ある現在の社会においては与えられている。より複雑な労働は、ただ、単純な労働が**数乗されたもの**とみなされるだけであって、したがって、たとえば、より小さい量の複雑労働はより大きい量の単純労働に等しいのである。このような換算がどのようにして調整されるか、ということここでは問題ではない。それが絶えず行なわれているということは、経験の示すところである。ある商品はきわめて複雑な労働の生産物であるかもしれない。その**価値**は、その商品を単純労働の生産物に等置するのであって、したがって、それ自身はただ一定量の単純労働を表わしているだけなのである。

⑨こういうわけで、ある使用価値または財貨がある**価値**をもつのは、ただ、**労働**がそれに対象化されている、または物質化されているからにほかならない。では、それらの価値の大きさはどのようにして計られるのであろうか？ それらのなかに含まれている「**価値形成実体**」の、労働の、量によってである。労働の量そのものは労働の継続時間で計られ、労働時間はまた時間や日などというような一定の時間部分をその尺度としている。

第二版

⑥そこで商品体の使用価値を問題にしないことにすれば、商品体に残るものは、ただ**労働生産物**という属性だけである。しかし、この労働生産物も、われわれの気がつかないうちにすでに変えられている。労働生産物の使用価値を捨象するならば、それを使用価値にしている物的な諸成分や諸形態をも捨象することになる。それは、もはや机や家や糸やその他の有用物ではない。労働生産物の感覺的性状はすべて消し去られている。それはまた、もはや指物労働や建築労働や紡績労働やその他の一定の生産的労働の生産物でもない。労働生産物の有用性といっしょに、労働生産物に表わされている労働の有用性は消え去り、したがってまたこれらの労働のいろいろな具体的形態も消え去り、これらの労働はもはや互いに区別されることなく、すべてごとごとく同じ人間労働に、抽象的**人間労働**に、還元されているのである。

⑦そこで今度はこれらの労働生産物に残っているものを考察してみよう。それらに残っているものは、同じ幽霊のような対象性のほかにはなにもなく、無差別な人間労働の、すなわちその支出の形態にはかわりがない人間労働力の支出の、ただの凝固物のほかにはなにもない。これらの物が表わしているのは、ただ、その生産に人間労働力が支出されており、人間労働が積み上げられているということだけである。このようなそれらに共通な社会的実体の結晶として、これらのものは——**価値**なのである。

⑧諸商品の交換関係そのもののなかでは、商品の交換価値は、その使用価値にはまったくかわりがないものとしてわれわれの前に現われた。そこで、実際に労働生産物の使用価値を捨象してみれば、ちょうどいま規定されたおりの労働生産物の価値が得られる。だから、商品の交換関係または交換価値のうちに現われる共通なものは、商品の価値なのである。研究の進行は、われわれを、価値の必然的な表現様式または現象形態としての交換価値につれもどすことになるであろう。しかし、この価値は、さしあたりまずこの形態にはかわりなしに考察されなければならない。

⑨こういうわけで、ある使用価値または財貨がある**価値**をもつのは、ただ、抽象的**人間労働**がそれに対象化されている、または物質化されているからにほかならない。では、それらの価値の大きさはどのようにして計られるのであろうか？ それらのなかに含まれている「**価値形成実体**」の、労働の、量によってである。労働の量そのものは労働の継続時間で計られ、労働時間はまた時間や日などというような一定の時間部分をその尺度としている。

フランス語版

⑥商品の使用価値がひとたびわきに片づけられると、商品にはもはや一つの特性、労働生産物であるという特性しか残らない。しかし、すでに労働生産物そのものが、われわれの知らぬ間に変態されている。もしわれわれが労働生産物の使用価値を捨象するならば、労働生産物に使用価値を与えているあらゆる物質的ならびに形状的な要素も、同時に消滅する。それはもはや、たとえば机でも家でも糸でもないし、なんらかの有用物でもない。それはまた糸織り女工や石工の労働の生産物、すなわち、どんな特定の生産労働の生産物でもない。労働生産物の個々の有用性格と一緒に、そのうちに含まれている労働の有用性格も、ある種類の労働を他の種類の労働から区別するさまざまな具体的形態も、同時に消滅する。したがって、もはや、これらの労働に共通な性格しか残らない。これらの労働はすべて同じ人間労働に、人間労働力の支出に、人間労働力が支出された個々の形態にかかわりなく、還元される。

⑦さて、労働生産物の残留物を考察しよう。それぞれの労働生産物は、他の労働生産物に完全に類似している。どの労働生産物にも、幽霊のような同一の実在がある。これらすべての物体は同一の**昇華物**、同じ無差別な労働という原器に変態されて、もはや一つの物としか表わさない。すなわち、これらの物体の生産には人間労働力が支出されたということ、そこには人間労働が積み重ねられているという結晶点である。この共通な社会的実体の結晶として、これらの物体は**価値**とみなされる。

⑧したがって、交換関係のうちに、すなわち諸商品の交換価値のうちに現われる共通なものが、それら諸商品の**価値**なのである。そしてこういうわけで、使用価値あるいはなんらかの物品は、人間労働がそのうちに物質化されているかぎりでのみ、**価値**をもつのである。

⑨さて、商品の**価値**量をどのようにして測定するのか？ それに含まれている「**価値**を創造する」実体の分量、すなわち労働の分量によってである。労働の量そのものは、労働の継続時間を尺度とし、労働時間はまた、時間や日等のような時間部分をその尺度としている。

(ゴシック体部分は原文強調箇所)

(iii) パラグラフ①および②の検討

パラグラフ①には問題にすべきところはない。初版と第二版とは強調箇所の有無以外完全に同一であり、フランス語版も内容上まったく同じである。使用価値をその素材的担い手とする交換価値とは何であるのかという分析の途に入っていく。ところが、交換価値は「時と所によって絶えず変動する関係」であり、「純粋に相対的なもの」に見え、したがって商品そのものの内的な社会的属性として交換価値があるようには見えないというわけである。

パラグラフ②に移ろう。ここは詳細に分析しなければならない。次の箇所が問題である。

初 版：Er muss also von diesen seinen verschiedenen *Ausdrucksweisen* unterscheidbar sein.

だから、それ [「一クォーターの小麦の交換価値」：引用者] は、その、このようないろいろな表現様式からは区別されうるものでなければならない。

第二版：Er muß also einen von diesen verschiedenen *Ausdrucksweisen* unterscheidbaren *Gehalt* haben.

だから、それ [「一クォーターの小麦の交換価値」：引用者] は、その、このようないろいろな表現様式とは違った内容をもっていなければならない。

仏語版：Elle doit donc avoir un contenu distinct de ces expressions diverses.

だから、それ [「一クォーターの小麦の交換価値」：引用者] は、これらのさまざまな表現とは違った内容をもっていなければならない。

三つの版でこのように文章表現が異なっているが、これらの文章が受ける内容は三つの版で相違はない。すなわち、1クォーターの小麦の交換価値は、x量の靴墨、y量の絹、z量の金等々で表現されうるが、この1クォーターの小麦の交換価値はそのようなさまざまな表現をもつとはいえ、いずれも1クォーターの小麦の交換価値であるかぎり同じである、という内容をうけての文章である。

まず初版であるが、第二版・フランス語版と比べて表現に論理上の難点がある。なぜなら、「それ」＝「1クォーターの小麦の交換価値」は種々様々の交換価値としてある諸表現様式とは区別されなければならない、と言うのであるが、ここで例にあげられている種々の等置関係＝諸表現形態から解るように、交換価値自体がある表現様式なのであるから、表現様式である交換価値がこれら種々の表現様式から区別されるものだというのは論理的に突き詰めが足りない言い方になってしまうからである。もちろんここでは、交換価値について「内的な、内在的な交換価値というものは、一つの形容矛盾であるように見える」として、交換価値なるものが単なる表現様式・現象形態としてあるのではなく、ある内容＝内実としてある可能性をも残した上で上記の表現があるわけだが、にもかかわらず、表現様式から区別される表現様式、という叙述になってしまうことへの論理的な歯止めがなされてはいないのである。この点では第二版はより論理的な突き詰めがなされた表現になっている。1クォーターの小麦の交換価値は、x量の靴墨、y量の絹、z量の金等々といった「いろいろな表現様式とは違った内容〔einen von diesen verschiedenen *Ausdrucksweisen* unterscheidbaren *Gehalt*〕をもっている」と述べているからである。フランス語版もこれと同様の表現「さまざまな表現とは違った内容〔contenu distinct de ces expressions diverses〕をもっている」となっている。つまり、等式・等置が諸交換価値、そうした諸々の表現様式とは違った内容におけるものであることが示されているからである。

こうして初版の「区別されうるものである [unterscheidbar sein]」、第二版の「違った内容 [unterscheidbaren Gehalt]」、フランス語版の「違った内容 [contenu distinct]」が同一の内容を指すことになる。

ではこれらは何であろうか。1クォーターの小麦という商品の種々様々の交換価値に現われている同一の内容、当該商品の一社会的属性、しかもある同じ大きさをもつそれである。同じ大きさの価値であろうか？ それとも同じ量の労働 (= 同じ量の、対象化された抽象的人間労働) であろうか？ 決して労働ではありえない。価値、同じ大きさの価値である。種々様々な表現としてある一つの同じ大きさの交換価値に現われ出るものであり、感覚的に捉えられ得ない価値 (しかもある大きさを持ったそれ) 以外ではなく、それが交換価値としてわれわれの感覚に捉えられることになるのである。対象化された労働が価値を飛び越して交換価値に現われるということはない。諸商品が労働生産物であることは明らかに感覚的に捉えられるものであり、この対象化された労働を抽象的人間労働へと抽象することは、分析的思惟にとって困難なことではなく、もしそれが現われ出るとすれば、価値抜きで交換価値に、ではなく、直接に労働時間を尺度とした労働そのものとして現われ出るであろうし、いわゆる価値規定が問題になるだけであろう⁴⁴⁾。つまり、労働生産物は商品として社会に登場することはなく、労働生産物として、ただし価値規定を受けるそれとして社会的に認められ扱われるであろう。

かくして、種々様々の表現をとる、同じ大きさの交換価値は、妥当な大きさをもった、超感覚的な価値が表れ出たものだということなのである。

ところで、パラグラフ②は第三版 (1883年) では大幅に書き換えられている。以下のように。

Eine gewisse Waare, ein Quarter Weizen z.B. tauscht sich mit x Stiefelwichse, oder mit y Seide, oder mit z Gold u.s.w., kurz mit andern Waaren in den verschiedensten Proportionen. Mannigfache Tauschwerthe also hat der Weizen statt eines einzigen. Aber da x Stiefelwichse, ebenso y Seide, ebenso z Gold u.s.w. der Tauschwerth von einem Quarter Weizen ist, müssen x Stiefelwichse, y Seide, z Gold u.s.w. durcheinander ersetzbare oder einander gleich große Tauschwerthe sein. Es folgt daher erstens: Die gültigen Tauschwerthe derselben Waare drücken ein Gleiches aus. Zweitens aber: Der Tauschwerth kann überhaupt nur die Ausdrucksweise, die „Erscheinungsform“ eines von ihm unterscheidbaren Gehalts sein.

ある特定の商品、たとえば1クォーターの小麦は、x量の靴墨、y量の絹、z量の金などと、要するにきわめてさまざまな比率で他の諸商品と交換される。だから、小麦は、ただ一つの交換価値をもっているのではなく、いろいろな交換価値をもっている。しかし、x量の靴墨もy量の絹もz量の金なども、どれも1クォーターの小麦の交換価値であるから、x量の靴墨、y量の絹、z量の金などは、互いに置き換えうる、または互いに等しい大きさの、諸交換価値でなければならない。それゆえ、こういうことになる。第一に、同じ商品の妥当な諸交換価値は一つの等しいものを表現する。しかし、第二に、交換価値は、一般にただ、それとは区別されうるある内容の表現様式、「現象形態」でしかありえない⁴⁵⁾。

これは第四版 (1890年。いわゆるエンゲルス版で現行版と同じ) にそのまま継承されている。第三版

はマルクス死後すぐに出されたものだが、この書き換えはマルクスの指示によるものだろうか。MEGA, II/6には「『資本論』第一巻のための補足と改訂」と題する草稿が、またMEGA, II/8には、第二版のマルクス自用本への書き込みがわかる写真、およびそれらの書き込みが編集・収録されているが、それらを見る限り、後者に、このパラグラフ②の書き換えの指示がいくつかマルクス自身によってなされていることがわかる。だが、ここでわれわれが問題にしたい以下の部分についてはその指示を見出すことができない。

Es folgt daher erstens: Die gültigen Tauschwerthe derselben Waare drücken ein Gleiches aus. Zweitens aber: Der Tauschwerth kann überhaupt nur die Ausdrucksweise, die „Erscheinungsform“ eines von ihm unterscheidbaren Gehalts sein.

口頭による指示に基づくものとの可能性もありうるにせよ、表現の違いの微妙さからしてその可能性は小さいように思われる。だとすれば、この書き換えはエンゲルスによるものの可能性が大きいことになる。これを踏まえてこの書き換え部分をどのように解釈するかが問題となる。まず「第二に」として述べられている「ある内容〔ein Gehalt〕」が価値を指すことは明らかである。第二版で言えば、この少し後のパラグラフ⑧に、「価値の必然的な表現様式または現象形態としての交換価値」と述べられていることからはっきりしている（これは第三版にもそのまま受け継がれている）。では「第一に」として述べられている「一つの等しいもの」とは何であろうか。これが先に検討した第二版の「いろいろな表現様式とは違った内容」のことであることもまた明らかである。すなわち「同じ大きさの価値」である。わざわざ「第一に」、「第二に」と区分した表現をしながら同じく価値について述べていることはいささか不自然な感じがしないではないが、この書き換えの理由についてわれわれは次のように考える。

初版では「価値」を厳密に論理的・分析的に導出せず、それを前提にもしくは仮言的に措いていたわけであるが、マルクスはこの点を第二版で書き換えようとした。このマルクスの目的を第三版においてエンゲルスがより鮮明にしようとした、と。つまり、「第一に」として具体的なある大きさをもった価値について述べた上で、「第二に」としてそもそも価値なるものは、という形で価値が交換価値から概念的に区分されるものであることを先取りして強調したわけである。

だが、このエンゲルスによる（とわれわれが考えるところの）書き換えによって、新たな誤読が生まれることにもなった。「第一に」として述べられた「一つの等しいもの」を二商品に表わされた抽象的人間労働だと捉える誤読、つまり、「第一に」で労働、「第二に」で価値、を述べていると考える誤読である⁴⁶⁾。これは、量的規定性は別として「第一に」も「第二に」も共に価値について述べていることの不自然さに起因したものと言えるが、われわれが先に行なったように初版、第二版、フランス語版を比較検討すれば誤読であることが明確になる。

(iv) パラグラフ③の検討

パラグラフ③の解説にかかろう。初版と第二版の冒頭部分にある *ferner* だが、多くの邦訳では「さらに」と訳されたりしているが、この箇所の正確な意味は「あらためて」である。この直前のパラグラフ②で、数多くの交換関係・等式が取られ、例としての1クォーターの小麦の多くの諸交換価値が示されるが、しかしこの種々の交換価値も結局は1クォーターの小麦の交換価値を表わして

いるのだということが述べられており、これをうけてパラグラフ③であらためて代表として一つの交換関係・等置関係が取られることになるからである。この、あらためて代表として一つの交換関係・等置関係が取り出されているという点が重要である。歴大な等置関係をその背後に持つ代表としての等式〈1クォーターの小麦 = a ツェントナーの鉄〉が分析されることになる⁴⁷⁾。

まず確認しておかなければならないことは、ある等置関係が問題となる以上、それがいかなる属性における等置であるのかが問われるという点である。異種の二つのものが等置される場合、それら二つのものに共通するいかなる自然的あるいは社会的属性における等置であるのかがまず明らかにされなければならない。体積、質量、熱容量、電気容量等々といった自然的属性、あるいは身分、学歴、価値等々といった社会的属性のいずれにおいて等しいとされているのかがまずもって明らかにされる必要がある。等式を見れば明らかのように、ここでは異種の二商品の等置である。それはまさしく価値における等置なのであるが、初版ではそのことが分析によって導出されること抜きに前提されている、もしくは仮言的に措かれてしまっている。これに対してマルクスは第二版ではこの等式がいかなる属性におけるものであるのかを、分析的に厳密に導出しようとしている。そのことが各版の対照からはっきりと読み取ることができる。三つの版ではそれぞれ次のように述べている。

初 版：Was besagt diese Gleichung? Daß derselbe Werth in zwei verschiednen Dingen in 1 Qrtr. Weizen und ebenfalls in a Ctr. Eisen existirt.

この等式はなにを意味しているのでしょうか？ 同じ価値が二つの違った物のうちに、すなわち1クォーターの小麦のなかにも a ツェントナーの鉄のなかにも、存在するということである。

第二版：Was besagt diese Gleichung? Daß ein Gemeinsames von derselben Grösse in zwei verschiednen Dingen existirt [...].

この等式はなにを意味しているのでしょうか？ 同じ大きさの一つの共通なものが、二つの違った物のうちに、すなわち1クォーターの小麦のなかにも a ツェントナーの鉄のなかにも、存在するということである。

仏語版：Que signifie cette équation? C'est que dans deux objets différents, dans 1 quarteron de froment et dans a kilogramme de fer, il existe quelque chose de commun.

この等式はなにを意味するか？ それは、二つの相異なる物体、1クォーターの小麦と a キログラムの鉄のなかに共通なあるものが存在している、ということである。

マルクスはいずれの版においても「この等式の意味」と言っている。初版ではそれについて価値だということを述べてしまっているが、第二版およびフランス語版では「一つの共通なもの〔ein Gemeinsames〕」、「共通なあるもの〔quelque chose de commun〕」という言い方で等式がいかなる属性におけるものであるのかを問題にしている。これが価値であることは初版の言明からも明らかであるが、問題はその大きさである。第二版では「同じ大きさの一つの共通なもの〔ein Gemeinsames von derselben Grösse〕」と等式に示される社会的属性とその大きさとが明確に区分されているのに対して、初版とフランス語版ではこの区分が明確ではない。初版の「同じ価値」、フランス語版の「共通なあるもの」には等式に即した大きさあるいは量の規定が既に含まれている。だが、ある等式がいかなる属性におけるものであるのかということと、その大きさもしくは量の規定との間に

は概念上の厳然たる区別がある。ただ体積や質量などの自然的属性においては、量的規定性がその概念の契機として内在する。これに対して、いま問題にしている価値には、量の規定性が内的な契機としては存在しない。だからこそ、異種の二商品の等置関係においてはまず何よりもそれがいかなる属性におけるものであるのかが、その大きさもしくは量的規定性を規定するまえに概念的に確定されなければならない。価値には量的規定性が内在しないので、まず等式が社会的属性としての価値におけるものであることを明らかにし、その上でその大きさもしくは量的規定性を問題にしなければならないのである。線形時空をなす人間語にとってはそうする以外にはない。マルクスはこの冒頭商品論で、価値（商品価値）を、前資本制社会における諸々の価値の歴史的在り様を前提としそれらを総括するものとして捉え、それをまさしく根源的な価値批判として捉え返すことを目指しており、第二版ではこの点が明確になっている。ただ、人間語による分析としては、まず初めに「一つの共通なもの」における等式であることが述べられ、その上でそれが「同じ大きさ」であることが述べられる必要があり、だから上記に取り上げた文章は内容上、例えば次のように述べられるべきものであろう。

「この等式は何を意味しているのか？ 第一に、等式の両項に置かれた二商品に共通な、ある社会的属性における等置であること、そして第二に、その属性において同じ大きさをもつということである。」

こうして価値なるものは量的規定性を内的契機としないにもかかわらず、商品としての等置においては価値としての等置である以上、価値の大きさという量的規定性が要請され、かくして等式成立の物的な根拠が両項の二商品に内在するものとして社会的に規定されることになる。かくして「したがって [also; done]」という接続詞をもってこの物的根拠について述べていくことになる。等置・等式がある社会的属性におけるものである限り、等式の両項に置かれた二商品はある「第三のもの」に還元される、というのである。この「第三のもの」が等式を成立させている物的な根拠であり、この量の多少が両項に共通なある社会的属性の大きさを規定するということになる。

ここで、価値というものにそもそも量的規定性が契機として含まれないということについてあらためて確認しておきたい。マルクスは冒頭商品論で商品価値についてまずは分析的にその何たるかを明らかにしていこうとするわけだが、ほとんどの場合、商品価値とわざわざ言わずにただ価値と述べている。われわれの考えるに、こうしたマルクスの姿勢は、商品価値概念を従来の諸々の価値一切を歴史的に総括したものとして捉え、その根源的批判を目指していることを示している。だからマルクスは価値にはそもそも内的契機として量的規定性が存在しないことを踏まえ、商品価値には特殊に量を規定する物的な根拠が要請されることを述べるのである。それゆえにこそ等置された両項たる二商品が「第三のもの」に還元されるという表現を用いているのである。この点は、両項が種々の自然的属性において等置される場合と著しい対照をなす。自然的属性、例えば体積における等式を考えると、体積という概念は言うまでもなく物 [Ding] の自然的属性に関する概念であるので、その内在的契機として量の規定が含まれるのであり、あらためてその量を規定する物的な「第三のもの」を要請することは不要である。価値における等式においてはそうではない。

ともあれ、初版では価値が前提され、もしくは仮言的に措かれ、異種の二商品の等置がこの価値におけるものであることが分析的な導出を抜きにして述べられた上で、この価値における等置が成

り立つ物的根拠＝「第三のもの」は何であるのかが分析的に追究されていく。これに対して、第二版およびフランス語版では価値自体を分析的に導出することが目指され、これを「共通なもの」と規定し、その上でこの「共通なもの」において等式が成り立つ物的根拠が初版と同じく追究される。

ところで、「同じ価値が」商品のなかに「存在する〔existieren〕」という初版の表現にはいささか問題が孕まれているように思われる。価値はそもそも商品の中に存在する (in…existieren) ものであるだろうか？ この表現によるかぎり、何かしら価値自体が物的なもの、それゆえ、価値自体に量の契機が内在しているかのように理解されかねない。価値自体は決して物的なものではない。それは極度に抽象的で純粹に社会的なものである。例えば近世などの前資本制生産社会において紫色のもの、例えば、紫衣が至上の価値をもつものだとされたわけだが、紫色のものそれ自体に自然的属性と同様のものとして価値が内在するわけでない。ある一定の社会が、その社会の社会的経済的諸関係が、それを価値とするだけである。商品の価値もまた同じく、歴史上もっとも抽象的でもっとも純粹に社会的なものである。先に強調したように価値それ自体に量的契機は内在しない。価値自体に量的契機が内在しているのであれば、価値そのものとは別に価値実体が必要になることはない。価値自体が自ら増減すれば良いからである。価値それ自体に量的契機が内在しないがゆえに、価値が量的規定を得るためには、外的に量を規定するもの、すなわち価値実体が必要になるのである。この点からすれば、価値が商品の内に存在する (価値が商品に内在する) という理解は、価値という抽象的で純粹に社会的な、量の契機を持たない属性をあたかも自然的属性と同様に捉えてしまう過誤を導かざるをえないように思われる。

初版の問題はこの一点にとどまらない。まさしく第二版への書き換えが必要になった根本の理由がある。もし商品交換関係において価値が前提されるとすれば、すなわち、人々が相異なる種類の労働生産物を単に商品としてではなく最初から価値として等置するとすれば、交換価値という現象形態を必要とはしないことになるであろう。つまり価値を量的に測る労働を最初から自覚的に取り出すであろう。しかしそのようには決してなっていない。この社会的現実こそがマルクスに商品の分析を強いるのである。なぜ資本主義的生産様式が支配する社会において人々は商品をあらかじめ価値として認めそれを価値として等置することができないのか？ なぜ等置を他でもなく交換価値としてしまうのか？ この現実が何であるのかをこそマルクスは解明しなければならなかった。価値はあくまで交換価値の「背後」に「隠れている」のだ。だからマルクスは「そこ〔「交換価値または交換関係」〕に隠されている価値」⁴⁸⁾ という言い方をしている。人々が価値それ自体ではなくその単なる表現様式・現象形態である交換価値において商品社会を思惟し認識し行動していること、この現実をまずは人間語によって暴き出すことがマルクスの課題であった。であるならば、初版における叙述のように仮言的にはあれ価値をあらかじめ措いてしまうことは別決すべき現実の深奥を逆に隠蔽することになってしまう。だからこそマルクスは初版の書き換えを不可避なものと考えたのだ。こうしてマルクスにとって『資本論』第二版への書き換えは、以下の点をもっとも重要な課題の一つとした。すなわち、彼以前の経済学における価値に関する用語、すなわち wert, worth あるいは valere, valer, valeur, valoir 等とそれらを用いた種々の表現、すなわち、効用価値、自然的価値、内的価値、絶対的価値と相対的価値、実質価値と名目価値等々についての混乱を一掃し、交換価値と価値とを概念的に明確に区別し、まったく新たに価値の概念を確立すること、しかもそれを価値批判として遂行すること、これである。マルクス以前においては価値という言葉 (商品価値に通じるラテン語の valere 系の言葉) が用いられていたとしても、それは実際のところ交換価値を指していたか

らである。このことはまさしく、『資本論』のための草稿群そして『資本論』そのものに数多く引用されている過去の経済学者たちの言明が如実に物語っている。

だがしかし、マルクスはこの書き換えを最後まで徹底して行なわなかった（行なうことができなかった）。先に検討した「existieren」という動詞を第二版でもそのままにしているところにもそれは現われているが、更に例えば、第二版第4節の次のような叙述にもそのことが現われているように思われる。

人間が彼らの諸労働生産物を互いに諸価値として関係させるのは、これらの諸物象〔Sachen〕が彼らにとっては一様な人間労働の単に物象的〔sachlich〕な外皮として認められるからではない。逆である。彼らは、彼らの異種の諸生産物を互いに交換において諸価値として等置することによって、彼らのいろいろにちがった労働を互いに人間労働として等置するのである。彼らはそれを知ってはいないがしかし、それを行なうのである。それゆえ、価値の額に価値とはなんであるかが書いてあるのではない⁴⁹⁾。

これは初版では次のような叙述である。

人間たちが彼らの諸生産物を、これらの諸物象〔Sachen〕が同質の人間労働の単に物象的〔sachlich〕な外皮として認められるかぎりにおいて、諸価値として相互に関係させるのだとすれば、このことのうちには同時にそれとは逆に、彼らのいろいろに違った労働はただ物象的〔sachlich〕な外皮のなかの同質な人間労働としてのみ認められているのだ、ということが含まれている。彼らが彼らのいろいろな労働を相互に人間労働として関係させるのは、彼らが彼らの諸生産物を相互に諸価値として関係させるからである。人的な関係が物象的〔sachlich〕な形態によって隠されているのである。したがって、この価値の額には、それがなんであるか、は書かれていないのである。人間は、彼らの諸生産物を相互に諸商品として関係させるためには、彼らのいろいろに違った労働を抽象的な人間労働に等置することを強制されているのである。彼らはそれを知ってはいない。しかし、彼らは、物質的な物〔materielle Ding〕を抽象物たる価値に還元することによって、それを行なうのである⁵⁰⁾。

この書き換えによってこの部分が理解しやすいものとなったことは明らかである。だが、双方とも、それらの叙述は誤解を与えかねない。人々は、「いろいろにちがった労働を互いに人間労働として等置すること」については無自覚だが、価値としての等置は自覚的に行なっているかのような誤解が生じかねないからである。人々は価値としての等置に関しても無自覚なのだ。人々は労働生産物を商品として等置し、そのことによってそれらの労働生産物に対象化された労働を単なる抽象的な人間労働として等置し、かくして価値として等置しているのである。人々の即自的な意識にとっては二商品の等置は価値としてのそれではなく、あくまで交換価値なのである。等置は何らかの価格表示されるもの以外ではない。価値という言葉が使われたとしてもそれは交換価値であり、商品として等置する、すなわち商品をただちに交換価値にするのだ。だから『資本論』において、人々が労働生産物である商品をはじめから「価値として等置する」という具合の表現が残されたままになっているところは、例えば、「人々はそれを意識してはいないが」といった限定句を付加するか、

あるいは「人々は相異なる種類の労働生産物を商品として等置する」とか「異種の商品を最初から交換価値とする」といった表現に書き換えなければならないだろう。価値としての等置ではなく、商品としての等置、つまり商品交換の方が先なのだ。価値ではなく交換価値にするのだ。商品として等置することを通じて、つまりただちに交換価値にすることによって、その現実によってそれらを価値として等置することになるのである。

大分先回りの議論をしてきたが、『資本論』各版の Paragraph ③に戻ろう。

まず初版であるが、異種の二商品の等置・等式の意味が価値におけるものであることが前提的にあるいは仮言的に述べられてしまう。価値を、つまり等置・等式の意味を分析的に導出する作業がなされることなくこれが語られてしまっている。その上で、「したがって [also]」として、二商品はそれら双方とは異なる「第三のもの」に還元されなければならないとされる。この「第三のもの」が後に別扱される「労働」すなわち、価値の実体である二商品に表わされる抽象的人間労働であることは明らかである。

これに対して、第二版とフランス語版では、等置・等式の意味、すなわち価値自体を分析的に導出することが目指され、これを〈共通なもの〉＝「一つの共通なもの [ein Gemeinsames]」・「共通なあるもの [quelque chose de commun]」と表現する。この上で初版と同様に、「だから [also; donc]」という接続詞をもって「1 クォーターの小麦も a ツェントナーの鉄も共にある一つの第三のものに等しい」と続けられ、かくして等置された二商品は、交換価値である限りその双方のいずれでもない「第三のもの [Dritte; troisième]」、すなわち等置・等式を可能にしている物的根拠であるそれに還元されなければならないと述べられる。

ここで三つの版に共通した「したがって [also; donc]」について一言述べておきたい。多くの論者が、「したがって」というこの接続を表わす言葉を無視してしまっているからである。異種の二商品が等置されているということは、これらの二商品が同じ大きさの「価値」(初版)、「同じ大きさの一つの共通なもの」(第二版)、同じ大きさの「共通なあるもの」(フランス語版)として認められているということであり、したがって、これらの二商品は、一方でもなく他方でもない「ある一つの第三のもの」に、「交換価値である限り」還元されることになるわけなのであるが、この接続詞「したがって」を無視してしまう多くの論者は「共通のもの」と「第三のもの」とを混同し、あるいは同一視し、ひいては「共通の(な) 第三者」なるマルクスが『資本論』では用いていない用語を用いることになる(見田石介、廣松渉、吉原泰助、白須五男、日山紀彦、小幡道昭といった人々である⁵¹⁾)。論理的接続についてきちんと押さえておかなければ思いがけない誤解が生まれるものである。

このように見えてくると、第二版とフランス語版では価値導出の論理過程がいささか錯綜したものとならざるを得ないことがわかる。つまり、異種の二商品の等置から価値を導き出したいのだが、それをストレートに行なうことができないことがわかる。価値より前に労働が導かれなければならないのだ。二商品の等置・等式は価値におけるそれである。このことを明らかにしなければならないのだが、そのために等置・等式がそもそも成り立つ根拠、等置・等式が可能となる物的な根拠が先に別扱されなければならないことになるわけだ。初版でのように価値を前提的にあるいは仮言的に措くことを避け、価値を分析的に導出することを目指したがゆえに叙述上の困難が生じたわけである。〈共通なもの〉＝価値と〈第三のもの〉＝労働(抽象的人間労働)とが混同される危険性がきわめて大きくなるからであり、実際に従来、この部分に対する『資本論』解釈のほとんどすべてがこの混同に陥っているのである⁵²⁾。

(v) パラグラフ④の検討

実に、パラグラフ④が最大の問題を抱えていると思われる。まず三つの版ともこのパラグラフ④は叙述が一致していることに注意しよう（初版と第二版とは強調箇所の有無を別としてまったく同一である）。マルクスはこの部分の書き換えの必要を認めなかったということになるのであろうが、本当にそうだろうか。そしてそもそも初版においても当パラグラフの叙述は適切なものだろうか。丁寧に見ていく必要がある。

幾何学上の一例が突然持ち出され、「このことをもっとわかりやすくするであろう」と述べられる。「このこと [diess; cela]」とは、それまでのパラグラフ①～③で述べられたこと、とりわけ直前のパラグラフ③で述べられたことと考えるべきである。つまり、異種の二商品の等置・等式が「価値」（初版）あるいは「共通なもの」（第二版、フランス語版）におけるものであること、そしてそれゆえに、二商品はそれら双方と異なる「第三のもの」に還元されなければならない、ということであろう。ポイントは、「価値」＝「共通なもの」と、「第三のもの」との関係と構造が、この幾何学上の一例によって解り易くなるということであろう。

ところが実際のところ、この幾何学上の一例は適切なものとは到底言えない。逆にかえって理解を妨げるものでしかない。だが、マルクスはこの例示をいたく気に入っていたようで、『資本論』の三つの版だけでなく、『価値、価格および利潤』（1865年の講演記録、出版は1897年英語版、1898年に『賃金・価格および利潤』としてドイツ語版）でも、ヨハン・モスト『資本と労働——カール・マルクス著『資本論』の平易なダイジェスト——』に対するマルクス自身による改訂（作業は1875年、出版は1876年）でもこの一例を持ち出している。ともあれこの一例を解析してみよう。

パラグラフ③では代表として採られた二商品（小麦と鉄）の等置・等式が分析された。他方、幾何学上の一例では「あらゆる直線図形」が取り上げられ、それらの「面積を確定し比較する」ことが問題となっている。かくしてパラグラフ③よりはむしろ同①および②で取り上げられた種々の龐大な諸商品の等置関係との対照がなされていることになる。なぜ、「形の異なった任意の二つの直線図形」としなかったのだろうか。

次に、二商品の等置・等式という純粋に社会的な属性におけるものに対して図形の面積という自然的属性における等式が例示として提示されている。こうして第三に、価値という量的規定性を内的契機として含まないものに、面積という量的規定性を内的契機とするものが対照として措かれる。更に第四に、価値にせよ、価値実体である商品に表わされた抽象的人間労働にせよ、きわめて抽象性の度合いが高いものに対して、抽象性の度合いがまったく比較することができないほど低い三角形やその面積の式が対照される。

そもそもこの幾何学上の一例では、平面上の直線図形、それらの自然的属性としての面積、三角形、その面積の式、面積の量という五つの要素があるわけだが、他方、異種の諸商品の等置においては、商品、その社会的属性としての価値、そして価値の実体（商品に表わされた抽象的人間労働）、その量という四つの要素である。この対応の齟齬をどうするのか。おそらくマルクスは、要素の数の対応をきちんと考えずにこの一例を持ち出しているのである⁵³⁾。

このように幾何学上の一例はただただ混乱を持ち込むだけのものであり、不適切な例示である。このような大いに問題のある例の後に「これと同様に」とマルクスは言う。初版の文章を引こう（第二版の文章もまったく同一で、フランス語版のものも内容上同じ）。

Ebeso sind die Tauschwerthe der Warren zu reduciren auf ein Gemeinsames, wovon sie ein Merh oder Minder darstellen.

これと同様に、諸商品の諸交換価値は一つの共通なものに還元されるのであって、諸交換価値はこの共通なもの、あるいはより多くを、あるいはより少なくを、表わしているのである。

ここでは、「諸交換価値は一つの共通なものに還元される」と述べられている。最大の問題がこれだ。この文章と、直前のパラグラフ③末尾の文章とを対比させよう。そこではこうであった（初版から引くが、第二版でもほぼ同一の文章）。

Jedes der beiden, soweit es Tauschwerth, muß also, unabhängig von dem andern, auf die Dritte reducirt sein.

それらのうちのどちらも、それが交換価値であるかぎり、他方のものから独立に、この第三のものに還元されるものでなければならないのである。

こちらでは「それらのうちのどちらも」、つまり等置されている商品である二つの労働生産物（「1クォーターの小麦」と「aツェントナーの鉄」）の双方が「第三のもの」に還元される、と述べているのだが、パラグラフ④では、二商品の交換価値が「共通なもの」に還元される、と述べているのだ。一方では二商品の「第三のもの」への還元、他方では諸交換価値の「共通なもの」への還元、——これをどう考えれば良いだろうか。

ところで、商品はいくまで労働生産物であり、マルクスが言うように「いろいろな商品体は、自然素材と労働という二つの要素の結合物である⁵⁴⁾」。したがって労働生産物である商品から自然素材と労働の自然的側面（具体的有用的側面）を捨象・抽象して、抽象的人間労働を析出させること、つまり商品を労働（抽象的人間労働）に還元する〔reduzieren〕ことは可能であり、この還元された労働こそが等置・等式を可能にしている物的な根拠、つまり「第三のもの」なのであるが、他方、諸交換価値は何か還元され得るであろうか。交換価値というある一つの表現様式・現象形態がある何か＝「共通なもの」に還元されるというようなことがあり得るだろうか。この表現様式・現象形態から何らかのものを捨象・抽象して何かあるものを析出させることが可能であるとはとても思われない。「還元する〔reduciren〕」という言葉を用いることの不自然さ・不適切さは明らかであると思われる。

ではマルクスはパラグラフ④で、諸交換価値の「一つの共通なもの」への還元という表現によって、共通な価値が種々の交換価値に表わされる、ということを書いたかったのだろうか。だがしかし、「還元」という言葉のそぐわなさを不問にするとしても、この理解では、まず文脈からしてきわめて大きな不自然さが、とりわけ初版では生まれる。

初版では直前のパラグラフ③で、二商品の等置が価値におけるものであることが述べられ、それゆえに二商品はそれら双方とは異なる「第三のもの」に還元される、とされた。この「第三のもの」が価値の実体たる労働であることは明白だが、このパラグラフ③で述べたことを幾何学上の例示さえ持ち出して言い換えることになるパラグラフ④が諸交換価値の価値への還元を言う、というのはあまりにも奇妙である。一体「第三のもの」はどうなったのか。しかも、次のパラグラフ⑤は「交換価値の実体が」と始められる。実体〔Substanz〕という以上、それは価値ではなく価値実体であ

る労働、つまり「第三のもの」である。初版ではこの後、一貫してこの価値の実体である「労働」を分析的に導出することが目指され、パラグラフ⑦でそれが果たされる。つまり初版は、パラグラフ④を取り除きさえすれば、きわめて首尾一貫した論理的流れがあるわけである。このように、初版ではパラグラフ④の「共通なもの」を価値とすると、文脈上きわめて大きな不自然さが生れる。

更に初版だけでなく三つの版に共通するが、パラグラフ④の「共通なもの」を価値だと考えると、次のような問題が生じる。もし「共通なもの」を価値だとすると、この「共通なもの、あるいはより多くを、あるいはより少なくを」、諸交換価値は表わす、ということになるわけだが、「交換価値が、～を表わす」という表現は良いとしても、この表現では価値それ自体に量の契機が含まれ、価値自体が増減して自らの大きさを定立するかのように理解されてしまうことになるのではないだろうか。

では、パラグラフ④の「共通なもの」は価値の実体である労働であろうか。もしそうだとすると、初版では文脈上の一貫性は保たれることになるが、しかしこれもあり得ないと考えられる。もし価値実体たる労働だとすると、諸交換価値が労働に還元され、その労働の多少を交換価値は表示することになる。だが、この見解に対してはマルクス自身の反論がある。『資本論』第二版への批判を含んだアードルフ・ヴァーグナーの『一般的または理論的経済学 第一部 原論』（改訂増補第二版、1879年）に対する「批判的傍注」（1879年から1880年11月までに執筆）でマルクスは、皮肉や嘲笑をこめて次のようにヴァーグナーを批判している。

[[ヴァーグナー氏によれば]] この理論 [マルクスの理論] によると、マルクスは、／「彼がここでもっぱら考えている交換価値 [単数] の共通の社会的実体を労働のうちに見いだし、交換価値の大きさの尺度を社会的に必要な労働時間のうちに見いだしている」うんぬん。／私はどこでも「交換価値の共通の社会的実体」について語っておらず、むしろ諸交換価値（すくなくともその二つがなければ交換価値は存在しない）は「それらの使用価値」[すなわち、ここではそれらの現物形態]「から」まったく独立した、それらに共通なあるもの、すなわち「価値」をあらわす、と言っているのである。たとえば、こう言っている。「だから、商品の交換関係または交換価値のうちに見られる共通物は、商品の価値なのである。研究の進行は、われわれを、価値の必然的な表現様式または現象形態としての交換価値に連れもどすことになるであろう。しかし、この価値は、さしあたりまずこの形態にはかかわりなしに考察されなければならない。」（一三ページ）／それだから私は「交換価値の共通の社会的実体」は「労働」だとは言っていない。しかも私は特別の節で価値形態、すなわち交換価値の発展を詳しく扱っているのだから、この「形態」を「共通の社会的実体」、労働に還元するというのは奇妙であろう。またヴァーグナー氏は、「価値」も「交換価値」も私の場合には主体ではなく、商品が主体であることを忘れている⁵⁵⁾。

このマルクスの言明は決定的であろう。諸交換価値を価値実体たる労働に還元する、つまり〈形態を実体に還元する〉などということはある得ないと言うのである。ヴァーグナーへの批判はそれ自体としてはきわめて説得的な言明である。だが、ではパラグラフ④の文章はどうなるのか。このヴァーグナー批判からすれば、パラグラフ④の「共通なもの」とは価値ということにならざるを得ない。だとすると、「還元する [reduciren]」という言葉の不適切さと共に、先に述べた難点、つまりそれにつづく「共通なもの」=価値の「あるいはより多くを、あるいはより少なくを」諸交換価値

値は表わしているという、価値自体が増減して自らの大きさを定立するような言明になってしまうという難点を抱えることになる。また、既に述べたが、初版では価値が仮言的にはあれ前提されていたので、パラグラフ③の「第三のもの」が価値であることはありえず、価値実体たる労働であることは明らかであり、このパラグラフ③からの文章上のつながりから言っても、「第三のもの」を価値だとするのはまったく不自然である。このパラグラフ③とのつながりの不自然さは、第二版やフランス語版では「第三のもの」も「共通なもの」もすべて価値だとすれば論理の上では消失する。だがそうすると、今度はパラグラフ③の文章がまったく不自然なものになってしまう。なぜならば「共通なもの」と「第三のもの」とわざわざ表現を変えているからである。更に、「第三のもの」についての叙述が初版と第二版とでは同じであることからしても、またその内容からしても一層大きな不自然さが生まれることになる。ここには「混乱」がある¹⁾としか言いようがない。

このように、パラグラフ④には「混乱」があるわけだが、このパラグラフ④の目的は何であったのであろうか。いかに不適切なものであれ幾何学上の一例を出し、「このことをもっとわかりやすくする」と述べている以上、それまでの議論に一定の総括を与えるということであったと考えられる。この本来の目的からすれば、パラグラフ④では次のように述べられるべきであったのではなかろうか（第二版にそくして言い換えを行なうが、以下の「共通なもの」を「価値」と変えれば、初版でのものに対応する）。

「このように、種々様々な交換関係を示す諸等式において、各等式の両項つまり二つの異種の労働生産物である二商品が、同じ量の第三のものに還元されることによってこれらの商品は同じ大きさの共通なあるものと認められるのであり、かくして双方の交換価値はこの同じ大きさの共通なあるものを表わすことになる。そしてこの共通なものの大きさはかの第三のものの量の多少によることになるのである。」

(vi) パラグラフ⑤の検討

初 版：die Substanz des Tauschwerths …（交換価値の実体が…）

第二版：Dieß Gemeinsame …（この共通なものは…）

仏語版：Ce quelque chose de commun …（この共通なあるものは…）

この冒頭の違い、すなわち初版と第二版・フランス語版との相違は大変大きな問題を孕んでいるが、これ以下の文章でも初版と第二版とでは微妙な差異があり、実はこの差異が決定的なものなのである。また第二版とフランス語版とはほぼ同じであり、両者は同様の問題点を抱えている。

まず初版から検討しよう。初版の「交換価値の実体」という表現は明らかに間違いであって、これを書いたマルクス自身がヴァーグナー批判をするマルクスに噛みつかれなければならないことになる。正しくこの内容を言えば「交換価値に表わされる価値の実体」ということになる。だが、この間違いのゆえに、ここで問題になっているのが価値実体たる抽象的人間労働であることがはっきりする。少なくとも初版では、「実体〔Substanz〕」と書いている以上、これを価値だと考えるわけには絶対にかない。また、初版パラグラフ⑤の三つ目の文章中の「それ〔sie〕」は当然ながら冒頭の「実体〔die Substanz〕」である。

このように初版では、パラグラフ③の「第三のもの」を「交換価値の実体」という言葉で受けて、これが何であるのかが一貫して追究される。論理的には初版の叙述は一貫している。

これに対して第二版とフランス語版はどうだろうか。これら二つの版では直前のパラグラフ④の「一つの共通なもの」・「共通なあるもの」を直接にうけて、「この共通なものは〔dieß Gemeinsame〕」・「この共通な何かあるものは〔ce quelque chose de commun〕」としてパラグラフ⑤が始められている。この書き換えによってますます「混乱」が拡大される。どうということか。第二版の当パラグラフ四つ目の文章にある「それ〔er〕」がパラグラフ冒頭の「この共通なものは〔dieß Gemeinsame〕」を受けたものであることは明らかであるが、初版の「die」と違って「er」になっていることにも注意して当該パラグラフを検討していこう。

まず初版と第二版の冒頭の相違は別として、それにつづく文章を見てみよう。そこでは内容上、初版と第二版とはほとんど同一の内容を述べているように見えるのだが、両者の間には微妙ながらも決定的な差異がある。第二版では「この共通なものは〔…〕自然的な属性〔natürliche Eigenschaft〕ではありえない」と述べられている。「共通なもの」が自然的属性ではないとしても商品の属性として問題とされている以上、「この共通なもの」は価値の実体たる労働ではないことになる。商品は労働生産物であるという属性をもつが、この労働それ自体、商品に対象化された・表わされた労働それ自体が商品の属性であるわけではないからである。他方、価値は明らかに商品の属性、その純粋に社会的な属性である。結局マルクスは、第二版のパラグラフ⑤では価値について述べていることになるわけであり、「この共通なもの」は価値を指すことになる。したがって初版の「交換価値の実体」＝労働とは決定的に食い違ってしまふ。だが、そうすると第二版のパラグラフ④の「一つの共通なもの」も価値を指すこととなり、パラグラフ④は初版と第二版とでまったく同じ文章であるのだから初版の「一つの共通なもの」も価値ということになる。だがそうすると、既に指摘したように、初版には強い論理的一貫性があるのでかえって文脈上きわめて奇妙な文章になる。また、第二版では、パラグラフ⑤の四つ目の文章：「Innerhalb desselben gilt ein Gebrauchswerth grade so viel wie jeder andre, wenn er nur in gehöriger Proportion vorhanden ist. (この交換関係のなかでは、ある一つの使用価値は、それがただ適当な割合でそこにありさえすれば、ほかのどの使用価値ともちょうど同じだけのものと認められるのである)」という初版とほぼ同一のこの文章で、「それ〔er〕」が「価値〔Werth: 男性名詞〕」を指すことになり、初版での「それ〔sie〕」が「実体〔Substanz: 女性名詞〕」すなわち「労働〔Arbeit: 女性名詞〕」であることと食い違ってしまふことになる。だが、「er」が「Werth」を指すとするにせよ、もともと「er」は「Gemeinsame」を受けけるものであった。だが、「共通なもの〔Gemeinsame〕」が何であるのかがここでは未だ確定されていない以上、「er」で受けけることには無理がある。にもかかわらず「er」と書いているのは、あらかじめそれが「Werth」を指すものだという意識の下でマルクスはそう書いているということだろう。

微細に言えばこのような問題があるのだが、それとは別に決定的な問題として次のことがある、すなわち、第二版の「それ〔er〕」に「価値」を代入した文章：「この交換関係のなかでは、ある一つの使用価値は、価値がただ適当な割合でそこにありさえすれば、ほかのどの使用価値ともちょうど同じだけのものと認められるのである」という文章がきわめて奇妙なものになるという点である。「ちょうど同じだけのものと認められる」という句は gelten という動詞を用いているのだから、「ちょうど同じ大きさの価値であるものと認められる (ちょうど同じものに値する)」ということになり、この文章は結局、「この交換関係のなかでは、ある使用価値は、価値がただ適当な割合でそこにありさえすれば、ほかのどの使用価値ともちょうど同じ価値であるものと認められるのである」というまったく無意味な文章になるからである。

以上に述べた第二版の Paragraph ⑤ に表われた「混乱」は、フランス語版でも同様である。

交換においては、ある使用価値は、それが適当な割合にありさえすれば、他のどの使用価値ともちょうど同じだけの価値がある。

この文章中の「それ [elle]」は当然ながら冒頭の「この共通なあるもの [ce quelque chose de commun]」である。日本語訳で「価値がある」となっているところは「vaut (valoir)」であるから、「～に値する (英語で言えば to be worth)」ということである。valoir はラテン語の valere に由来するフランス語であり、マルクス自身がゲルマン語系の wert, worth よりもラテン語系の valere, Valer, valoir の方が価値 (商品価値) を表わすのには適切だと言っている言葉である⁵⁶⁾。この点を考えると、日本語訳もあながち間違いではない。そうすると、「それ」=「共通なもの」を価値とすると、「価値が適当な割合にありさえすれば、他のどの使用価値ともちょうど同じだけの価値がある。」という先に第二版で見た無意味な文章がここでもまたよりはっきりと現われることになる。

このように、第二版とフランス語版では Paragraph ④ の「混乱」が Paragraph ⑤ で更に拡大されたことがわかる。明らかに書き換えを徹底して遂行せず、初版の文章を相当程度残したことによって、結果として価値と価値の実体たる労働とが混同されてしまっているのだ。

マルクスは第二版およびフランス語版では、Paragraph ⑤ で価値について述べているわけだが、しかし、Paragraph ⑤ は Paragraph ④ の一定の総括をうけて、あらためて異種の二商品の等置・等式が成り立つ物的な根拠の導出に向うというものでなければならぬと思われる。等式の両項にあるもの、労働生産物である二つの商品から使用価値を捨象・抽象すること、つまり自然素材と労働の自然的側面 (具体的有用的側面) を捨象・抽象し、純粋に社会的で抽象的な・質の限界にある労働 = 抽象的人間労働に、二つの労働生産物である商品を還元する作業に向うことになるのではないのか。下記のように Paragraph ⑤ は述べられるべきではないだろうか。先に示した Paragraph ④ の書き換えと共に示そう。

「このように、種々様々な交換関係を示す諸等式において、各等式の両項つまり二つの異種の労働生産物である二商品が、同じ量の第三のものに還元されることによってこれらの商品は同じ大きさのある共通のものと認められるのであり、かくして双方の交換価値はこの同じ大きさのある共通なものを表わすことになる。そしてこの共通なもの的大小はかの第三のもの量の多少によることになるのである。／では、種類の異なる二つの労働生産物が商品として等置されたときにこの等式を成り立たせる物的な根拠、すなわち等式の両項にある二商品が還元されるべき第三のものについてあらためて考察をつづけよう。この第三のものは商品の幾何学的とか物理学的とか化学的などというような自然的な属性をもつものではありえない。およそ商品の物的な属性は、ただそれらが商品を有用にし、したがって使用価値にするかぎりではしか問題にならないのである。ところが、他方、諸商品の交換関係を明白に特徴づけているものは、まさに諸商品の使用価値の捨象なのである。この交換関係のなかでは、ある一つの使用価値は、その第三のものがただ適当な割合でそこにありさえすれば、ほかのどの使用価値ともちょうど同じだけの共通のものと認められるのである [以下略]。』

(vii) 「共通なもの」 = 価値、「第三のもの」 = 商品に表わされた抽象的人間労働

以上の検討および書き換えにおいてわれわれは、「共通なもの」を価値を表わすもの、「第三のもの」を価値の実体である抽象的人間労働を表わすものと理解し表現することとし、マルクス自身に「混乱」があると判断した第二版の Paragraph ④および⑤ではわれわれのこのような意図に沿って書き換えを行なってみた。つまり諸商品の交換関係・等置関係が何における等式・等置であるのかを示すものとして「共通なもの」という表現を与え、これが価値を示すものとし、これらの等置・等式が成り立つ物的な根拠を表わすものとして「第三のもの」という表現を与え、これが価値の実体である抽象的人間労働を示すものとしたのである。そもそも質的に相異なるものが等置されるとすれば、その等置はそれらに共通な何らかの自然的属性もしくは社会的属性においてなされるのである。すなわち、体積とか質量とか熱容量とか学歴とか価値とか、等々において。同様に諸商品が交換関係・等置関係に置かれるのは、価値という純粋に社会的で抽象的な属性においてであり、その価値の大きさ、その比率・割合は、価値の実体であるそれらの商品に対象化された抽象的人間労働の量によるのであり、またそれ以外ではあり得ない。価値という属性の著しい特徴は、価値それ自体に量的契機を含まないということだからである。だからわれわれは、価値の大きさと言って価値の量とは言わず、また価値の大きさを規定するものとして商品に表わされた抽象的人間労働の量という言い方をしているのである。諸商品は価値として統一性をなし互いに等置されるのであるが、諸商品が価値という純粋に社会的で抽象的な属性を持つのは抽象的人間労働が商品に対象化されている限りでのことである。価値はあくまで商品の社会的属性であり、この属性において互いに等置される。他方、価値実体たる抽象的人間労働は商品に対象化されているがその抽象的人間労働それ自体は商品の属性ではない。だから抽象的人間労働において諸商品が等置されるということとはあり得ない。商品に対象化された抽象的人間労働はあくまで諸商品の等置・等式を成り立たせる物的な根拠なのである。

このような区分をきちんと行なうことがまさしくマルクスの意図を正確に把握し実現することであろう。冒頭商品論だけではなく、『資本論』全体、そして『経済学批判要綱』以来の草稿類等々を検討することから上記のようにわれわれは判断する。

ところで、「共通のもの」と「第三のもの」の双方を一括して価値とみたり抽象的人間労働とみたりする解釈が氾濫している。これらの誤った解釈は、『資本論』自体にある叙述上の「混乱」、とくに第二版の Paragraph ④および⑤に現われたそれ（この「混乱」は第二版と現行版との文章の相違にもかかわらず引き継がれてしまっている）にも影響されているが、われわれが行ってきたような初版、第二版、フランス語版相互の照合と批判的検討、およびそれをその他の諸文献の詳細な検討によって補い点検するという作業を行なってこなかったことに基づいているのである。いずれにしても、双方を共に価値と見たり、価値実体たる抽象的人間労働と見たりすることは、交換関係を表わす等式がそもそも何における等式であるのかということと、その等式が成り立つ物的な根拠は一体何であるのかということとを明確に区分し示すことができず、両者を混同し、また一方を無視するという結果をもたらすのである。

先ず、「共通なもの」も「第三のもの」も価値と見る解釈について言えば、価値自体が量の契機を含み込むものとなり、価値それ自身が増減することによって価値の大きさが規定されることになるであろう。つまり価値の実体を不要にすることになるであろう。またこの見解によれば、等置関係におかれた二つの異種の商品、これら異種の労働生産物は価値に還元されることになるが、しかし、純

粹に社会的で抽象的な、しかも量の契機を含まない属性である価値に等式の両項たる二商品が還元されるなどということは決してあり得ないことである。ただ、マルクスは初版の Paragraph ③ で見たように「同じ価値が二つの違った物のうちに、[...] 存在する」といった表現をしており、またこうした表現に照応していることになるが、先に引用した初版の文章で「[人々] は、物質的な物 [materielle Ding] を抽象物たる価値に還元する」とあからさまに言っている。これには理由があるとわれわれは考えるが⁵⁷⁾、しかしやはり適切な表現とはいえない。等置された二商品はそれらに表わされた抽象的人間労働という物的なものに還元されるのであり、双方の労働生産物は抽象的人間労働の凝固体として価値なのである（価値として社会に認められるのである）。価値には、何度も繰り返すことになるが量的契機は含まれない。

他方、「共通なもの」も「第三のもの」も価値実体である抽象的人間労働だと考えてしまう誤読について言えば、諸商品の交換関係を表わす等式が価値におけるものではなく、結局は、労働生産物であるという属性における等式になってしまうことになり、等式の両項に置かれた労働生産物は商品という媒介を経ることなく労働生産物そのものとして交換されることになる。価値形態は不必要であり、労働生産物は商品に転化する必要がない。このような交換は『資本論』の商品物神について述べられた部分にある「共同の生産手段で労働し自分たちのたくさんの個人的労働力を自分で意識して一つの社会的労働力として支出する自由な人々の結合体⁵⁸⁾」における諸労働生産物の交換であろう。これはまた『ゴータ綱領批判』にいう「生産手段の共有を土台とする協同組合的社會⁵⁹⁾」＝「共産主義社會の第一段階⁶⁰⁾」における諸労働生産物交換であろう。

ともあれ、交換関係を表わす等式が何における等式であるのかということと、その等式が成り立つための物的な根拠は何であるのかということとを明確に分けてそれぞれきちんと定立しなければならないのである。前者は価値であり、後者は価値の実体である商品に表わされた抽象的人間労働である。

(viii) 初版の Paragraph ⑥～⑨の検討

Paragraph ⑥以降では、初版の文章が第二版とフランス語版の文章と大きく異なっているので、これまで行ってきたように三つの版の文言を直接に比較・検討するのではなく、初版と第二版・フランス語版とを分けてそれぞれの内容を検討することが必要である。

ここでは初版の Paragraph ⑥～⑨の論理の基軸を検討しよう。マルクスはまず、Paragraph ⑥で、諸商品を交換価値・価値形態からは独立に諸価値として考察すべきだと言う。価値が前提されてしまっていること、あるいは仮言的に措かれていることがここでもはっきりと出ている。だが、これまでも述べてきたように論理的な筋道は明確であり、価値の内容はどういうものであるのかが追究されることになる。こうして Paragraph ⑦で、諸商品は価値において統一性をなすと述べられ、それを可能にしている根拠・内実として、「労働」が導出される。こうして結論として次のように規定される。

諸価値としては、諸商品は結晶した労働以外のなにものでもない。(Paragraph ⑧)

ある使用価値または財貨がある価値をもつのは、ただ、労働がそれに対象化されている、または物質化されているからにほかならない。(Paragraph ⑨)

ここでわれわれは、単純労働－複雑労働、価値の大きさを規定する「価値形成実体」の量を測る労働時間について述べられたことについては触れない。パラグラフ①からここまで、パラグラフ④を除いて非常に一貫した論理的な流れがあることを確認できれば良い。

(ix) 第二版・フランス語版のパラグラフ⑥、⑦の検討

第二版・フランス語版のパラグラフ⑥以下の文章はそのままで問題はないと思われる。交換関係を示す等式の両項を第三のもの、すなわち労働＝抽象的な人間労働一般へと還元し、それによって両項の労働生産物が、抽象的な人間労働の単なる凝固物、〈まぼろしのような・幽霊のような対象性〉でしかないものとなり、まさしくそのようなものとして商品は価値だ、ということが明確に示される。

では、第二版でパラグラフ⑥、⑦の内容を詳細に辿っておこう。だがこの作業に入る前に、一点注意すべきことがある。等置された二商品における「共通なもの」および「第三のもの」の量的規定性についてである。例として、ある二商品が取り上げられて等置・等式が考えられている以上、それらの二商品における「共通なもの」も「第三のもの」も具体的な量的規定を受けた「ある大きさの共通なもの」であり、「ある量の第三のもの」である。だが、問題にすべきことは、第一に、この等式が何における等式であるのか、つまり二商品のどのような社会的属性における等置・等式であるのか、ということであり、第二に、そのような社会的属性における等式が成り立つための物的な根拠は一体何であるのか、ということであった。だから、等式におけるあれこれの具体的な量的規定性は副次的な要素であり、それらを抽象化し、一般化する必要がある。それゆえわれわれは、「共通なもの」も「第三のもの」もそれ自体としては具体的な量的規定性を剥がれたもの、具体的な量的規定性が抽象化されて量一般に還元されたものとして扱ってきたのである。この点をあらためて確認して作業に入ろう。

等式の両項に置かれた商品の自然素材的側面とその商品に表わされた労働の自然的側面（具体的有用的側面）が捨象・抽象される。パラグラフ⑥に言う。

商品体の使用価値を問題にしないことにすれば、商品体に残るものは、ただ労働生産物という属性だけである。しかし、この労働生産物も、われわれの気がつかないうちにすでに変えられている。労働生産物の使用価値を捨象するならば、それを使用価値にしている物体的な諸成分や諸形態をも捨象することになる。それは、もはや机や家や糸やその他の有用物ではない。労働生産物の感覚的性状はすべて消し去られている。それはまた、もはや指物労働や建築労働や紡績労働やその他の一定の生産的労働の生産物でもない。労働生産物の有用性といっしょに、労働生産物に表わされている労働の有用性は消え去り、したがってまたこれらの労働のいろいろな具体的形態も消え去り、これらの労働はもはや互いに区別されることなく、すべてことごとく同じ人間労働に、抽象的な人間労働に、還元されているのである。

種類の異なる二つの労働生産物が商品として等置される。この等置・等式を成り立たせている物的な根拠を、量的規定性を抽象化・一般化してまず〈質〉において捉えることを目指す。すると、両者は「同じ人間労働に、抽象的な人間労働に、還元される」ことになる。労働の具体性・有用性が一切抽象され捨象された、ただ単に抽象的な人間労働力の支出である抽象的な人間労働が、〈質〉として

は限界にまで剥がれた〈質〉でしかない抽象的人間労働が、等置・等式成立の根拠として存在することが導かれる。ここからマルクスは、「そこで今度はこれらの労働生産物に残っているものを考察してみよう」と続けて、パラグラフ⑦で次のように言う。

それらに残っているものは、同じ幽霊のような対象性のほかにはなにもなく、無差別な人間労働の、すなわちその支出の形態にはかかわりのない人間労働力の支出の、ただの凝固物のほかにはなにもない。これらの物が表わしているのは、ただ、その生産に人間労働力が支出されており、人間労働が積み上げられているということだけである。このようなそれらに共通な社会的実体の結晶として、これらのものは——価値なのである⁶¹⁾。

ここで言われている内容の検討に入る前に、「そこで今度はこれらの労働生産物に残っているものを考察してみよう」という言葉で語られている論理上の手続きは一体何なのか、を検討しておく必要がある。ここは何気なく素通りしてしまいがちなところだが、こうした論理上の手続きのうちに唯物論に徹したマルクスの思考過程が鮮やかに現われているのであり、ここを厳密に捉えておかなければ、価値の実体たる抽象的人間労働と価値との関係、そして商品の価値ということがきちんと捉えられないことになる。

等式の根拠——等式の両項に置かれた労働生産物である二つの商品から自然素材と労働の自然的側面（具体的有用的側面）を捨象・抽象して得られるもの——は、〈質〉において究極にまで抽象化された人間労働である。労働の具体性・有用性が一切捨象され抽象された単なる抽象的な人間労働、〈質〉としては限界にまで抽象された抽象的人間労働であった。ところで、具体的な量的規定性を剥がれて量一般になった、その〈質〉において捉えられた、この抽象的人間労働なるものは、分析的思惟による抽象の結実として析出されたものであって、このままでは物的な対象ではない。だがそれは、単に思惟のうちに宿るだけのものでもない。それは確かに分析的思惟による抽象化の産物であるが、しかし思惟のうちにだけあるものではなくて、あくまで等式成立の根拠として、対象の規定である。対象の内から析出されたものであり、対象に内在する何ものか、つまり等式成立の根拠を、まずその〈質〉において捉えたものである。だからマルクスはそれを対象の現実の在り方へと返し、あくまで対象の規定性として、等式成立の物的根拠として、量一般を契機とする抽象的人間労働を確定するのである。つまり等式の両項に置かれた二つの労働生産物から分析的に導き出した抽象的人間労働という規定性を対象の規定性として捉え直し、抽象的人間労働が対象化・表わされたものという属性を担う基体として、二つの労働生産物をあらためて措定し直すのである。先のアードルフ・ヴァーグナーへの批判として語られていた「「価値」も「交換価値」も」更には価値の実体である抽象的人間労働もまた「私の場合には主体ではなく、商品が主体である」ということなのだ。このマルクスの論理的手続きをきちんと踏まえないのでスターリン主義派経済学に典型的な、抽象的人間労働を価値だと考える誤読が生じるのだ⁶²⁾。

では、使用価値が捨象されたこれら二つの労働生産物は一体いかなる物として存在しているだろうか。自然的属性の一切を抽象され捨象されたそれらの二つの物は、かの抽象的人間労働が単なる量として、量一般として積み重なった物、抽象的人間労働の単なる堆積物・凝固物、すなわち、〈まぼろしのような・幽霊のような対象性〉でしかないものとしてだけ存在している。それらの物は確かに物的な対象性を持つてはいるが、しかし一切の自然的属性を失っているので〈まぼろしのような

な・幽霊のような対象性)としか言いようのない物的対象である。このようなものとして、これらの二つの物はそれぞれ価値なのである。

ここで重要なことは、「幽霊のような対象性」というのは等式の両項に置かれた二つの労働生産物、ただし一切の自然的属性が捨象・抽象された結果としてのその対象的規定性だという点である。ところが、価値がまぼろしのような・幽霊のような対象性なのだとか、抽象的人間労働がまぼろしのような・幽霊のような対象性しかもたないものなのだとか捉えてしまう人々が少なからずいる。こうした誤読は主体、過程を担う実有・基体があくまで商品であるということをきちんと押さえないことから生まれるのである。

「幽霊のような対象性〔gespenstige Gegenständlichkeit〕」という規定性は、二つの「労働生産物に残っているもの〔das Residuum der Arbeitsprodukte〕」、すなわち、商品に表わされた労働の抽象化による残滓である凝固物の規定性であるから、抽象的人間労働が〈まぼろしのような・幽霊のような対象性〉しかもたないものだと考えることはまったく間違っているとは言えない、と思われるかもしれない。だがしかし、ここで問題となっている抽象的人間労働は一般的な意味でのそれではなく、あくまで二つの労働生産物に残った凝固物としての抽象的人間労働、即ち過程の主体たるそれらの労働生産物の在り様としての抽象的人間労働なのであるから、抽象的人間労働が〈まぼろしのような・幽霊のような対象性〉しかもたないと言うのはやはり間違いである。更に、〈まぼろしのような・幽霊のような対象性〉を価値の規定性だと考えることはまったく的外れであり、完全な誤謬である。価値それ自体はあくまで商品の社会的属性である。主体・基体は商品であり、商品が抽象的人間労働の凝固物である限りで、基体・主体たる商品が価値対象性をもつということなのである。〈まぼろしのような・幽霊のような対象性〉は、二つの労働生産物に残ったもの＝抽象的人間労働の凝固物の規定性であり、この抽象的人間労働の凝固物として、一切の自然属性を捨象・抽象された労働生産物があるのだから、その規定性は一切の自然的属性を捨象・抽象された労働生産物の規定性以外ではない。

この箇所を誤読した例をあげておこう。

ディヴィッド・ハーヴェイは「幽霊のような対象性」という句を含む先のマルクスの言明を引用した上で、次のように述べている。

何と簡明な一節であり、それでいて途方もなく圧縮された意味を持っていることだろう！ 抽象的人間労働が「幽霊のような対象性」であるとすれば、どうすればわれわれはそれを見たり測ったりすることができるのだろうか？ [...] / [...] すべての商品を通約可能にしているのは商品の価値であり、この価値は「幽霊のような対象性」として隠されていると同時に商品交換の過程を通過していく。このことは一つの問題を提起する。価値は本当に「幽霊のような対象性」なのだろうか、それともそのように現われるだけなのだろうか？⁶³⁾

ほんの数行のうちに、あちらでは抽象的人間労働が、こちらでは価値が「幽霊のような対象性」だと言われている。この「論理的瞬間移動」にはまったく驚くほかない。ハーヴェイは、価値として商品をつえた場合のその商品、労働生産物であるその商品の、概念の内容を規定するものとして〈まぼろしのような・幽霊のような対象性〉をつえることができていない。言い換えれば、その概念を単なる気の効いた修飾的な用語としてしか捉え得ないのである。だからこういう学を装った似非論

理を弄することになるのである。このようなハーヴェイによる『資本論入門』がいかなる世界へと読者を誘うか言わずとも知れたことだろう。

次に廣松渉を取り上げよう。

「幽霊みたいな対象性」だから、そんなもの存在しないというのなら話が判るけれども、マルクスは「幽霊みたいな対象性」として価値が存在するというを肯定的・積極的に言うのだから、僕にはさっぱり判らんわけだ⁶⁴。

博覧強記で知られ、ドイツ語にも深く通じている廣松が、なぜこのような道化た巽に陥るのだろうか。じつは廣松は「共通なもの」も「第三のもの」も共に価値だと捉えているのであり⁶⁵、先に述べたが「共通の第三者」なるマルクスの用いていない用語を創りあげて持論を展開しているのであるが、そのぶれた視軸から見れば、「幽霊みたいな対象性」は価値であると共に抽象的人間労働のことでもあるのであろう。

(x) 第二版・フランス語版のパラグラフ⑧、⑨の検討

初版を書き換え、価値を交換価値から区分して厳密に導出する過程はここで終了する。結論として第二版のパラグラフ⑧でマルクスは次のように結論づける。

諸商品の交換関係そのもののなかでは、商品の交換価値は、その使用価値にまったくかわりのないものとしてわれわれの前に現われた。そこで、実際に労働生産物の使用価値を捨象してみれば、ちょうどいま規定されたとおりの労働生産物の価値が得られる。だから、商品の交換関係または交換価値のうちに現われる共通なものは、商品の価値なのである。

ところで、この言明に対して少し注釈を加えておきたい。先に述べた論理的手続きに関わることである。等置された、異種の二つの労働生産物である商品から使用価値を捨象・抽象すれば抽象的人間労働が得られる。つまり商品を労働に還元するわけである。その上で再び労働生産物である商品に立ち戻る。すると商品はかの還元で得られた抽象的人間労働の凝固物として価値である。この推論過程を結果において、商品を主語・基体として語れば、使用価値を捨象・抽象した商品は価値である、ということになる。マルクスがここで語っていることは還元過程についてではなく、その結果としての商品に関してなのである。いままで見てきたように、捨象・抽象の過程、つまり還元過程に則して言えば、価値を導出するためには、それより先に、その実体である労働＝抽象的人間労働を導き出す必要があった。したがって、商品から使用価値を捨象・抽象すると、まずは価値ではなく抽象的人間労働が導かれ、その上で価値が導出される。人間語による叙述はこうでしかあり得ない。人間語の世界の線形性が思考の論理的過程およびその叙述過程に時間順序＝前後関係を絶対的に要請するためである。だが、こうした要請に基づく論理的厳密さというのは人間語の世界の範囲内のことでしかない。商品語の〈場〉はこれを超えて動いている。価値形態論のところではこれが明らかになる。

ともあれ、何らかの労働生産物が価値であるのは、パラグラフ⑨にあるように、抽象的人間労働が対象化されている限りでのことである。抽象的人間労働の凝固であるかぎりにおいて、何らかの

労働生産物は価値であると社会に認められるのである。ただし、直接に、それ自体が価値として認められるのではない。交換関係において、交換を通じて、つまり交換価値として現われることを通じてはじめて認められるのである。

(xi) 価値および価値実体の概念の一応の定立

以上述べてきた過程を経て、価値の概念が定立された。価値はどこまでも抽象的な規定性であり、量の契機を含まない。価値の量はいくまで価値の実体である商品に表わされる抽象的人間労働の量によるのであり、そしてその量の〈尺度〉は社会的に必要な労働時間なのである。

価値としての商品は、抽象的人間労働の凝固物・「幽霊のような対象性」しかもたないもの以外ではないのであって、労働生産物としての商品は、抽象的人間労働が堆積したものとして、抽象的人間労働の単なる凝固物（「幽霊のような対象性」をもつもの）として、価値であった。この価値から抽象的人間労働が反省されると、抽象的人間労働は価値の実体である。

このようにして、価値、価値実体の概念が定立されたことになる。商品は価値実体である商品に表わされた抽象的人間労働に物的に支えられたかぎりで価値対象性を持つことになるが、この商品の価値対象性に関してマルクスは第二版第1章第3節の価値形態論冒頭の第2パラグラフで次のように述べている。

商品の価値対象性は、どうにもつかまえないのわからないしろものだ〔…〕。商品体の感覚的に粗雑な対象性とは正反対に、商品の価値対象性には一分子も自然素材ははいっていない。それゆえ、ある一つの商品をどんなにいじりまわしてみても、価値物としては相変わらずつかまえないのである。とはいえ、諸商品は、ただそれらが人間労働という同じ社会的な単位の諸表現であるかぎりでのみ価値対象性をもっているのだということ、したがって商品の価値対象性は純粋に社会的であるということをおぼえておけば、価値対象性は商品と商品との社会的な関係のうちにはしか現われえないということもまたおのずから明らかである。われわれも、じっさい、諸商品の交換価値または交換関係から出発して、そこに隠されている価値を追跡したのである⁶⁶⁾。

ここでマルクスは、価値対象性について純粋に社会的であると述べているわけだが、この商品の社会性が重大問題なのである。ここで述べられている〈社会性〉は、「一分子も自然素材は入っていない」という具合に、〈自然的－社会的〉関係における社会性として明示的に述べられているわけであるが、しかしここでの〈社会性〉はそれだけではないのである。それは〈私的－社会的〉関係における社会性でもあり、まさしくそのことが価値形態論において明らかにされるのである。商品のもつ社会性、価値対象性のもつ社会性は実にこのような二重の社会性なのである。だが、本章〈Ⅲ〉でこれまで追究してきた〈商品－価値－価値実体〉のもつ社会性、すなわち、第二版で言えば第1章第1節で論理的分析によって導出された社会性は、厳密に言えばあくまで〈自然的－社会的〉関係におけるそれであったのである。異種の二商品の等置関係から自然的諸規定が抽象・捨象されることによって得られた社会性である。だが、価値としての商品は〈自然的－社会的〉関係における社会性だけでなく〈私的－社会的〉関係における社会性をもつ。価値実体としての商品に表わされた抽象的人間労働はこの二重の社会性をもつものであり、そうであってはじめて価値の実体であり、

かくして商品は価値対象性をもつ。だがこれまでの議論では、積極的な概念規定としては〈自然的—社会的〉関係における社会性だけが規定されているのであって〈私的—社会的〉関係における社会性については未だ明示的には規定されてはいないのである。〈私的—社会的〉関係における社会性は商品をつくる労働の特殊歴史的規定性から出てくるのであるが、これまでの議論においては私的諸労働が一体どのようにして社会的労働として認められるのかについて明確に説かれてはいないのである。

どういうことかと言えば、二商品の等置関係が取り上げられた限りにおいて、二商品は互いに交換されるものとして社会性を持ち、だからそれら二商品のそれぞれに表わされた・その限りでの私的な抽象的人間労働が社会的労働として認められていることが解るが、そのこと自体が分析的に概念として示されたわけではない。むしろ陰伏的・仮言的に示されているだけである。このことを積極的に示すためにはこの等置の表現そのもの・表現様式自体を捉える必要があり、これはまさしく価値形態論の課題なのだ。だから、価値も価値実体も未だ十全には概念規定されてはいないということになる。

〈自然的—社会的〉関係における社会性は、自然的諸規定を抽象し人間労働一般に還元することによって得られた。これに対してそもそも〈私的—社会的〉関係における社会性については抽象・還元によって得られるものではまったくない。私的諸規定が抽象され社会性に還元されるなどということは決してあり得ない。これまで検討してきた『資本論』各版の当該部分ではこの〈私的—社会的〉関係における社会性については概念規定を与えてはいないのであって、それはそもそもそれが論理的分析によって得られるものではないからである。

〈私的—社会的〉関係における社会性は実に価値形態論ではじめてきちんと規定される。商品語の〈場〉においてはじめて明らかになることである。この前提は商品をつくる労働の特殊歴史的規定性であり、これは第二版の第1章第2節によれば、「独立に行なわれていて互いに依存し合っていない私的諸労働⁶⁷⁾」、——この特定の私的労働が社会的労働に転化するのである。この商品をつくる労働の特殊な歴史的規定をうけて価値形態論は展開され、〈私的—社会的〉関係における社会性が規定され、こうしてようやく価値も価値実体も十全に概念として定立されることになるのである。

『資本論』第二版において、異種の二商品の等置関係から価値を導出しなければならないのだが、それ以前に価値を物的に支える労働（商品に表わされた抽象的人間労働）を導出しなければならなかった。この錯綜した推論・判断過程において、かの等置関係から自然的諸規定を抽象して〈自然的—社会的〉関係における社会性を別扱したわけであるが、にもかかわらずこれによって規定された価値もまた価値実体も十全には概念規定されてはいなかった。まさしくこの二重の宙ぶらりん状態が『資本論』第二版の叙述上の「混乱」の基底にある。

それではつづいて価値形態論にうつり、価値、価値実体の概念がどのように確定されるのかを見よう。だがそこは、これまでの人間語の世界とはまったく異次元の商品語の〈場〉である。諸商品の語る商品語を聴き取りそれに註釈を加え人間語に〈翻訳〉するという、マルクスの行なった、困難に満ちた、しかし精妙で見事な作業をわれわれも辿ることになる。

註

40) MEGA, II/5, S.17, MEGA, II/6, S.69. この文章は強調箇所の有無を別として初版と第二版とでまったく同一である。

- 41) マルクスが価値概念の定立を根源的な価値批判として行なったことについてはほとんどの論者が無自覚である。こうした状況にあって少し古いところではハンナ・アーレント、最近ではモイシェ・ポストンがこの点に注目した数少ない例である。ハンナ・アーレントは草稿“Karl Marx and the Tradition of Western Political Thought” (1953)において、マルクスの価値—価値批判について真摯に対決しようとし、労働、労働価値説、商品の価値と使用価値等々のマルクスの諸概念と格闘している。だが、マルクスの〈批判〉を捉え損なっているために結局は使用価値を価値に対置するという従来ある俗流的批判に墮している（佐藤和夫編・アーレント研究会訳『カール・マルクスと西欧政治思想の伝統』大月書店、2002年、pp.144-145を参照のこと）。またモイシェ・ポストンはマルクスの価値批判を跡付け、今日の社会批判理論にそれを復権させようと努めている。彼は価値—労働の廃絶を目指すべきであると主張するのだが、資本主義的生産様式の諸過程の担い手・主体が商品であることを忘れて議論しているため彼の価値批判の深度は残念ながら浅いものでしかない。主体である商品を忘れていることは価値形態論を完全に無視しているところに集約して現われている。まさに諸商品が過程の主体として運動する〈場〉の解明としてある価値形態論においてこそ、価値も価値実体も概念として確定するものだからだ。ポストンは言う。「マルクスにとって価値というカテゴリーは、資本主義の基礎的な生産諸関係〔…〕を表現するものであり、同じく資本主義における生産は、価値に基礎を置くものであることを示している。別言すれば価値とは、マルクスの分析において『ブルジョア的生産の基礎』を構成するものなのである。／価値というカテゴリーの特異性は、それが社会的諸関係の規定された一形態だけでなく、富の特殊な一形態をも表すとされているところにある。」(Postone, Moishe, *Time, Labor, and Social Domination: A Reinterpretation of Marx's Critical Theory*, Cambridge, U. K., Cambridge University Press, 1993, p. 24. [モイシェ・ポストン、白井聡・野尻英一監訳『時間・労働・支配——マルクス理論の新地平』筑摩書房、2012年、p.54.))、「富の一形態としての価値〔…〕」(ibid. [同上、p.55.])。このようにポストンは、商品を完全に視野の外において、価値を資本主義的生産様式が支配する社会の富の基本形態と捉えてしまっている。その一方で、監訳者の一人で解説を書いている野尻英一は、ポストンが商品を主体として議論しているかのように述べている。だがこれは誤読である。しかも悪いことには、野尻は交換価値と価値との概念的区分を明確にしておらず、その結果せつかくのポストンによる価値批判もスポイルしてしまっている。
- 42) MEGA, II/5, S.18; MEGA, II/6, S.70. この文章は強調箇所の有無を別として、初版と第二版とで同一である。
- 43) 原文対照表は、MEGA, II/5, S. 18, l. 20-S. 20, l. 16.; MEGA, II/6, S. 70, l. 27-S. 72, l. 39.; MEGA, II/7, S. 20, l. 26-S. 22, l. 34. の複写である（註は省略した）。また、フランス語版の訳において、パラグラフ②における「これらのさまざまな表現 *ces expressions diverses*」は、ドイツ語初版の「その、このようないろいろな表現様式 *diesen seinen verschiedenen Ausdrucksweisen*」、ドイツ語第二版の「このようないろいろな表現様式 *diesen verschiedenen Ausdrucksweisen*」と比べれば瞭然たるように、「(諸) 様式 *mode (s); forme (s)*」という語が欠落している。ちなみにエイヴリングとエリナー・マルクスらによる英語版第1巻(1887年)では *ways of expression* と「諸表現様式」となっている。この差異は、ラテン語族の特質によるものというよりも、フランス語版読者に出版者ラシャートル宛の手紙で書いたような精確さにもとづく煩雑な印象を避けた（「フランスの読者が〔…〕うんざりはしないか」(MEGA, II/7, S. 9.)) のではないか。ドイツ語をフランス語に逐語訳した初版序文がフランス語版本文の前に置かれているが、そこでは「様式 *forme*」という語が多出している。
- 44) 価値規定の概念に関して、マルクスは『ドイツ労働者党綱領評註』（いわゆる『ゴータ綱領批判』、1875年）の中で詳細に述べている（MEGA, I/25, S. 11-16. 山辺健太郎訳「ゴータ綱領批判」（大内兵衛／細川嘉六監訳『マルクス＝エンゲルス全集』第19巻、大月書店、1968年、pp.18-22を参照のこと）。価値規定は、いわゆる共産主義の第一段階において生産と労働の社会的分配を行なう際の基準を提供するものであり、直接的な労働時間によって計量化される直接的労働量を表わすものである。当書でマルクスは言う。「ここでは明らかに、商品交換が等価物の交換であるかぎりでのこの交換を規制するのと同じ原則が支配している。内容も形式も変化している。なぜなら、変化した事情のもとではだれも自分の労働のほかにはなにもあたえることができないし、また他方、個人的消費手段のほかにはなにも個人の所有に移りえないからである。しかし、個人的消費手段が個々の生産者のあいだに分配されるさいには、商品等価物の交換の

場合と同じ原則が支配し、一つのかたちの労働が別のかたちの等しい量の労働と交換されるのである」(p. 20.)。また、『資本論』第三部草稿の「生産過程の分析のために」と題された章の末尾で次のように書いている。「資本主義的生産様式が解消した後にも、社会的生産が保持されるかぎり、価値規定は、労働時間の規制やいろいろな生産部門のあいだへの社会的労働の配分、最後にそれに関する簿記が以前よりもいっそう重要になるという意味では、やはり有力に作用するのである」(MEGA, II/4-2, S. 871.)

- 45) MEGA, II/8, S. 69. この部分の第三版と第四版(現行版)とは綴りの違い(原文で Waare が現代正書法の Ware になっている、および、第三版の *durcheinander* という一語が第四版では *durch einander* と二語に変えられていること)以外は同じなので、邦訳は資本論翻訳委員会のものを用いた(新日本出版社、1997年、pp. 66-67. 訳は適宜改めた)。
- 46) 例えば、榎原均『「資本論」の復権——宇野経済学批判』(四季社発行・鹿砦社発売、1978年)に次の件がある。「マルクスが、一商品の諸交換価値が表現する「一つの同等なもの」を問題にする場合、諸商品が皆、一クォーターの小麦の交換価値であることから、小麦の多様な諸交換価値としての諸商品が、相互に同一の大いさをもつ交換価値であることを示すことによって、これらの諸商品が「一つの同等なもの」を表現しているとし、この「同等なもの」を、後で「同じ大いさをもつ或る共通者」=「第三者」、すなわち、同等な人間労働、いかえれば抽象的人間労働として分析し、結局、これを「価値の実体」として把握していること〔…〕」(p.107)。このような誤読があるが本書は宇野経済学批判としてはもちろん、『資本論』解釈の点でも抜きん出た水準にあるのであって、同『価値形態・物象化・物神性』(資本論研究会、1990年)と共に、われわれは当然これらを踏まえて新たな解釈を提示しているのである。
- 47) ここでの等値式と価値形態論における等値式との相違について一言述べておきたい。ここでの等値式は、二つの商品(例えば1クォーターの小麦とaツェントナーの鉄)が単に互いに交換される、というだけのものであって、式の両項を入れ替えても式としては同じ意義を持つ。つまり両項の役割に差異はないのである。これに対して、価値形態論における等値式は、両項の役割が異なっており、それゆえ両項を入れ替えると式の意味が根底から異なるものになってしまう。このように、冒頭商品論の出だしにおける(第二版でいえば第1章第1節)の等値式は、価値形態論におけるそれとは違い、ただ単に、異なる任意の二商品が相互に交換されるというだけのものだけという事実を的確に踏まえておくことは重要である。
- 48) MEGA, II/6, S.80.
- 49) MEGA, II/6, S.104-105.
- 50) MEGA, II/5, S.46.
- 51) 見田石介『資本論の方法 I 見田石介著作集 第三巻』大月書店、1976年、p.34; 前掲廣松『資本論の哲学』、p.50; 吉原泰助「第一編 商品・貨幣」、『講座 資本論の研究 2 資本論の分析 (I)』青木書店、1980年所収、pp.27-28.; 白須五男『マルクス価値論の地平と原理』広樹社、1991年、p.16.; 日山紀彦『「抽象的人間労働」の哲学——二一世紀・マルクス可能性の地平——』御茶ノ水書房、2006年、p. 98. (日山は「共通の第三者」でなく「共通の第三項」という用語を用いている)、などを参照のこと。
- さて、そもそも「共通な第三者」という概念は論理的に問題がある。なぜか。異種の二商品はそれらに「共通なもの」としての価値という社会的属性において等置される。つまり二商品に共通な社会的属性である価値という同一性が問題とされる。この「共通なもの」=価値における等置が可能になる物的根拠として、二商品のいずれでもない「第三のもの」として双方の商品に表わされた抽象的人間労働が導かれる。あくまで第三者という以上それは二つの商品と異なるもの・区別されるもの、という意味である。商品Dingは自然物であると共に社会的なものである。それは自然素材と労働からなっており、それに表わされた労働は具体的有用労働と抽象的人間労働との二重性をもつ。だから等置された二商品から自然的諸規定性を捨象・抽象すると両商品はそれらに表わされた抽象的人間労働に還元されるのであり、この対象化された抽象的人間労働は二商品のいずれでもない「第三のもの」ということなのである。同一性ではなく区別あるいは差異性が問題になっている。かくして「共通な第三者」というのは「同一なる区別・差異」とか「同一性としての区別あるいは差異性」とかいうような論理的にはなかなか微妙なもの言いとなる。とりわけ同一性と区別の基体、過程の主体・実有(ここではあくまでも商品)を問題にしなければならない以上この論理的な微妙さがより露わになる。とは言え、ヘーゲル論理学に即して言えば、こういうもの言いも可能であるようにも思われる。かくして同一性(=価値)と区別・差異性(=抽象的人間労働)との内在的な

関係と前者から後者への転化・移行が説かれなければならないわけである。だがそもそも価値から価値実体への内在的転化・移行を説くことなど不可能である。

又、ごく最近のものとしては、宇野派につらなる小幡道昭『価値論批判』（弘文堂、2013年）と廣松の誠実な弟子・熊野純彦による大部の『マルクス 資本論の思考』（せりか書房、2013年）とを挙げることができる。小幡は、「『第三のもの』は、等式の左辺にも右辺にも同等に実存する『共通物』 *Gemeinsames* なのである」（p.20.）とか、「共通の第三のものから、価値の実体としての抽象的人間労働にいたる一連の推論」（p.27.）などと、素朴な誤読の様態を開陳している。彼の著書では『資本論』はすべて現行版から引用しているにもかかわらず、「Marx [1867]」と表記し、加えて原著頁が MEW のものとなっている。このような姿勢は、MEGA の資本論労作諸篇を資料批判した *Zweite Abteilung*（本稿でわれわれが用いている諸テキスト）が刊行された後の学術書としてはあまりにテキストの取り扱い方が杜撰・粗雑である。一方、熊野はその著作において師・廣松とまったく同じ誤謬を犯している。熊野もまた MEGA の成果を十全に活かしておらず、結果、廣松流解釈の護教者として振る舞ってしまっている（pp.45-46.）。

ところでマルクスは、ヨハン・モスト『資本と労働——カール・マルクス著『資本論』のわかるダイジェスト——』（1874年）に対する改訂作業を自ら相当のエネルギーを注いで行なった（作業は1875年、改訂版の刊行は翌1876年）。今日、マルクス自身の手による部分は明確になっており、そこでマルクスは次のように書いている。

Der Tauschwerth ist das Größenverhältniß, worin nützliche Dinge einander gleichgelten und daher miteinander austauschbar sind, z.B. 20 Ellen Leinwand = (gleich) 1 Centner Eisen. Aber verschiedene Dinge sind nur vergleichbare Größen, wenn sie *gleichnamige* Größen sind, d.h. Vielfache oder Theile *derselben Einheit*, eines ihnen *Gemeinsamen*. Also können auch in unsrem Beispiel 20 Ellen Leinwand nur gleich 1 Centner Eisen sein, sofern Leinwand und Eisen etwas *Gemeinsames* darstellen, wovon gerade so viel in 20 Ellen Leinwand steckt als in 1 Centner Eisen. Dies Dritte, beiden *Gemeinsame*, ist ihr *Werth*, welchen jedes der beiden Dinge, unabhängig vom andern, besitzt. Es folgt daher, daß der *Tauschwerth* der Waren nur eine *Ausdrucksweise ihres Werthes* ist, nur die Form, die ihr *Werthsein* zum Vorschein bringt und so zur Vermittlung ihres wirklichen Austauschs dient.

交換価値は、有用な物がたがいに等しいものとして認められ、だからまたたがいに交換されることができるときの両者の量的な比率です。たとえば、20 エレのリンネル = 1 ツェントナーの鉄 というのがそうです。しかし、違った物どうしが比べられることのできる量であるのは、ただ、どちらも同じ名称の量である場合、つまり同じ単位の、両者に共通なあるものの倍数ないしは分数である場合だけです。ですから、いま挙げた例で二〇エレのリンネルが一ツェントナーの鉄に等しいと言うことができるのも、ただ、リンネルと鉄のどちらも、なにか共通のものを表わしていて、この共通なものが、二〇エレのリンネルにも一ツェントナーの鉄にも同じ量だけ潜^{ひそ}んでいる場合だけです。両者に共通なこの第三者はそれらの価値ですが、両方の物はそれぞれ自分の価値をほかの物とは無関係にもっています。ですから、商品の交換価値は、商品の価値の表現様式でしかなく、商品が価値をもっていることを見えるようにし、そしてまた商品の実際の交換を仲立ちするのに役だつ形態でしかない、ということになります。（MEGA, II/8, S.739. ヨハン・モスト原著 カール・マルクス加筆・改訂、大谷禎之介訳『マルクス自身の手による資本論入門』大月書店、2009年、pp.33-34.）。

ここでマルクスは「Dies Dritte, beiden *Gemeinsame* [この第三者、両者に共通なもの]」と「第三のもの」と「共通なもの」とを同格にし並置している（大谷はこれを並置として訳出していない）。「共通な第三者」という表現と比べると、論理的問題は後景に退くが、等置表現としてはより強いものであると言える。この点はいま引用したところ全体に強く現われていて、「*gleichnamige Größen*（同じ名称の量）」とか「etwas *Gemeinsames*… gerade so viel in 20 Ellen Leinwand steckt als in 1 Centner Eisen（なにか共通のものが…二〇エレのリンネルにも一ツェントナーの鉄にも同じ量だけ潜^{ひそ}んでいる）」といった表現にもそれを見て取ることができる。「同じ名称」すなわち価値が量の契機を内在させ、双方に「共通なもの」として両者の中に「潜んでいる」というわけであるから、『資本論』のための入門書であるという当書の性格がはっきりと出ている。マルクスはこの改訂で、論理の精確さを犠牲にしてでも平易化を追求

している。この改訂版のための作業をマルクスは1875年に行なったが、それは、『資本論』第二版の刊行(1872年～1873年)、同フランス語版(1872年～1875年)、同ロシア語版のための作業、同英語版のための準備作業、等々を受けて、あるいはそれらと並行してなされたわけであった。この時期はパリ・コミューンの成立と敗北という巨大な歴史的現実を背景とするが、『資本論』が徐々に先進的労働者、活動家に受け入れられていく時期であり、マルクスは「平易化」を強く意識して遂行したのだと考えられる。だが、そのことによって見失われたことも少なくはないと今日では考えることができる。ただ、本稿で詳細に検討してきた『資本論』の叙述上の「混乱」は単に「平易化」だけによるものではないと考えられる。これについては註57)を見よ。

- 52) 「共通なもの」も「第三のもの」も抽象的人間労働だと捉えるのはスターリン主義派のD. ローゼンベルグ(『資本論註解』第一巻、直井武夫／淡徳三郎訳、改造社、1933年)、見田石介(前掲『資本論の方法I 見田石介著作集 第三巻])等であり、逆に両者を共に価値だと考えるのは、ソ連内異端派であったイサーク・イリイチ・ルービン(『マルクス価値論概説』竹永進訳、法政大学出版局、1993年)や廣松渉(前掲『資本論の哲学])等である。また「共通なもの」と「第三のもの」を一方では共に価値、他方では共に抽象的人間労働と捉えるのはダンカン・K. フォーリー(竹田茂夫／原伸子訳『資本論を理解する——マルクスの経済理論』法政大学出版局、1990年)、種瀬茂(「第I部 原典解説 第一編 商品および貨幣 第1章 商品 1 商品の二つの要因——使用価値と価値(価値の実体、価値の大きさ)」『資本論体系2 商品・貨幣』有斐閣、1984年所収)等である。
- 53) 対応する要素の数を一致させるだけのことであれば、例えば次のようにすれば良いだろう。平面上の何らかの図形(ただし面積が定義されるもの)、その面積、何らかの測度(例えばジョルダン測度)、それに基づく積分表示。しかしこの例でも、量の契機の有無が大きな問題として残ることに変わりはなく、十分に適切な例とは言えない。いずれにしてもこのような「幾何学的」な例にこだわることは避けた方が良い。
- 54) MEGA, II/5, S. 23, MEGA, II/6, S. 76. 初版と第二版ではまったく同一の文章である。
- 55) MEW, Band 19, S.357-358. [アードルフ・ヴァーグナー著『経済学教科書』への傍注] 大内兵衛・細川嘉六監訳『マルクス＝エンゲルス全集』第19巻、大月書店、1968年、pp.356-357. 念の為、マルクスが引用しているヴァーグナーの著書から当該部分を引いておく。「Beider Werththeorien haben doch keine nachhaltige Bedeutung erlangt, —Ungleich bedeutender ist die Werththeorie von K.Marx,d. Kapital,S.1 ff.,der die gemeinsame gesellschaftliche Substanz des von ihm allein hier gemeinten Tauschwerths in der Arbeit,das Grössenmass des Tauschwerths in der gesellschaftlich nothwendigen Arbeitszeit findet.», in Adolph Wagner, *Allgemeine oder theoretische Volkswirtschaftslehre*, Erster Theil. Grundlegung, 1879, Leipzig und Heidelberg, S.45.
- 56) MEGA, II/6, S.85.
- 57) 価値が商品の中に「存在する〔existieren〕」、商品に「潜んでいる〔stecken〕」、あるいは商品を価値に「還元する〔reduciren〕」とマルクスが表現している事実には、いわゆる「平易化」とは別の理由があると思われる。一言でいえば、マルクスにとっての批判対象との関係である。1859年刊行の『経済学批判』第1分冊から『資本論』へは巨大な飛躍があり、それは価値形態論に集約的に示されている。これはサミュエル・ベールのリカードゥ批判との対質によって、一方でのリカードゥ、他方でのベールという両面批判を遂行できたことによる。リカードゥは労働価値説をもっとも首尾一貫して展開したが、しかしリカードゥは個々の商品に対象化された個々の労働、それゆえに私的な諸労働がどのようにして社会的労働として認められることになるのかを、したがって労働生産物が一体どのようにして商品となり価値(実際には交換価値)として社会的に認められるものになるのかを問うことさえなかった。ベールはこのリカードゥの欠陥につけ込み、〈相対的価値と絶対的価値〉の混乱としてリカードゥの労働価値説を批判し、価値はただ社会的関係にすぎないと主張した。この〈リカードゥーベール〉に対してマルクスは、まず労働が対象化される限りで労働生産物は価値になること、つまり労働の凝固として労働生産物は価値であるとして、個々の商品が価値であるとベールを批判する。価値は社会関係なのではなく、個々の商品自体、それぞれ労働が対象化されている限りで価値であり、この価値が社会関係＝交換関係において現われるものだというのである。その上で、価値がどのような形態で現われるのか、つまり交換価値という形態をもつのかを、個々の商品に対象化された私的な諸労働が社会的な諸労働として認められる仕組みとして価値形態

論を展開したのである。これがリカードゥへの根源的批判であった。こうした経緯と背景から、マルクスは個々の商品がそれ自体で価値であること、労働凝固体として交換関係に入る以前から価値であることを強調せざるをえなかった。これが先のような、概念としては問題のあるいくつかの表現をもたらしたのだと思われる。

58) MEGA, II/6, S. 109.

59) MEGA, I/25, S. 13. 山辺健太郎訳「ゴータ綱領批判」(大内兵衛・細川嘉六監訳『マルクス＝エンゲルス全集 第19巻』大月書店、1968年、p.19.)

60) MEGA, I/25, S.15. 同上、p.21。

61) 当パラグラフの最後の文章末尾「—Werthe」の後に第三版では、「— Waarenwerthe」が付加されている。MEGA, II/8によれば、第二版のマルクス自用本への書き込みにこれに関するものがあるので、マルクス自身による書き込みに基づいてエンゲルスが第三版で付加したということになる。概念を規定するものとしての「—Werthe」に対して、それを説明するものとして「—Waarenwerthe」が付加されたわけである。マルクスがほとんどの場合、単に Werth と言ひ、Waarenwerth という言葉をほとんど使っていないことにここでは注意しておく必要がある(これもきわめてまれにしか用いてははかないが、der Werth einer Waare とか、Waaren-Werth という表現がある)。資本主義的生産様式が支配する社会における価値は商品価値以外になく、この価値に従来の一切の価値が集約され、それゆえ商品価値は単なる諸価値の一つにすぎないのではないということ、しかもそれは徹底して転倒したものであること、このことがマルクスの念頭にある。それゆえ商品価値に対する批判が根源的な価値批判であり、しかも新たな価値を創造する運動への一条件でもあるということである。この価値批判という点でマルクスは一貫しているのであって、概念としての「Werth」に対する説明的用語としての「Waarenwerth」との区分を明確にしておかなければならない。「Waarenwerth」の方が「Werth」よりも精確な概念規定であるというわけではないのである。

62) ソヴェト同盟科学院経済学研究所、マルクス・レーニン主義普及協会訳『経済学教科書(第一分冊)』(合同出版社、1955年)は言う。「価値は、商品というかたちをとった、商品生産者の社会的労働である」(p.114)。また、スターリン主義派経済学を批判し粛清されたイサーク・イリイチ・ルービンはこうしたスターリン主義派の見解を批判して言う。「もっとも通説的でまた広く流布している見解をとってみれば、[...] 価値とは、ふつう、ある商品の生産に支出する必要のある労働と解される。[...] /このような通説的規定においては、ふつう、価値が労働によって規定されるのか、それとも、価値が労働それ自体なのか、必ずしも明らかではない。[...]中略[...] 労働は価値と同一視してはならない。労働はただ価値の実体であるにすぎない。(前掲『マルクス価値論概説』 pp.103-104.)」

63) Harvey, David, *A Companion to Marx's Capital*, London & New York, Verso, p. 18. (森田成也・中村好孝訳『資本論』入門 作品社 2011年、p.43。ただし部分的に改訳した。)

64) 前掲廣松渉『資本論の哲学』 p.53。

65) 同上、p.50。

66) MEGA, II/6, S.80.

67) MEGA, II/6, S.75. 当引用は第1章第2節からのものであるが、同章第4節には次のようなものがある。「およそ使用対象が商品になるのは、それらが互いに独立に営まれる私的諸労働の生産物であるからにはほかならない。」(MEGA, II/6, S.103.)、「互いに独立した私的諸労働の独自の社会的性格はそれらの労働の人間労働としての同等性にあるのであって、この社会的性格が労働生産物の価値性格の形態をとるのであるということが [...]」(MEGA, II/6, S.105.)、「互いに独立に営まれながらしかも社会的分業の自然発生的な諸環として全面的に互いに依存しあう私的諸労働が [...]」(MEGA, II/6, S.105-106.)。これらの引用からマルクスが、商品をつくる労働の特殊歴史的規定性を相互に独立して営まれる私的諸労働とし、その社会性が商品の価値性格として現われるとしていることがはっきりと解る。ところで、本文に引用したものと今引用した最後のものとを比べるとその相違の何たるかを考えざるを得ない。一方では「独立に行なわれていて互いに依存し合っていない私的労働」、他方は「互いに独立に営まれながらしかも社会的分業の自然発生的な諸環として全面的に互いに依存しあう私的諸労働」(引用での下線は引用者)となっているのであるから。これら双方は初版からそのまま第二版に移されたものであり(初版では、MEGA, II/5, S.22/

S.46.)、初版の書き換え問題との絡みで考察しておく必要が生じる。結論を先に言えば、誤解を与えかねない表現になってはいるが、双方ともこのままで良いとわれわれは考える。前者(第2節のもの)は社会的分業が商品生産の必要条件ではあるが十分条件ではないことが述べられた上でのもので、社会的分業体制に組み込まれたものである限りで相互に依存してはいるが、しかしあくまでも私的な労働として相互に独立していて直接的な・社会的意識的なものとしては依存関係にない労働、と言う具合に私的で共同的でない点を押し出しているわけである。他方の後者(第4節のもの)においては、相互に独立した私的労働でありながらも、その私的労働の社会性、つまり、価値法則が社会に貫徹することによって社会的分業体制の組み換えや変動が絶えず生み出されるという社会的総労働の在り様に主張の重点があるがゆえに、相互に依存しあった、という点が押し出されているのである。要するに重点の置き方に相違があるということにほかならない。

井上 康 (京都精華大学非常勤講師)

崎山 政毅 (本学国際文化学域文化芸術専攻教授)